

Erzbistum  
Köln



# Bereich Diakonische Pastoral



Aus- und Fortbildung  
2024

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

*in der Krankenhaus-, Behinderten-, Hospiz-, Altenheim-,  
Polizei-, Justizvollzugs-, Feuerwehr-, Notfall- und  
Wohnungslosen-Seelsorge,*

„Wir haben keine Geheimrezepte für das dritte Jahrtausend, wir müssen nichts Neues erfinden, sondern nur nicht aufhören, die alte Botschaft zu verkünden, weniger mit Worten als durch das liebevolle Zeugnis des Lebens.“ schrieb uns einst Kardinal Franz König ins Stammbuch.

Vergelt's Gott, dass Sie sich im Namen und Auftrag unseres Erzbistums mit Leidenschaft in der „Daseinsfürsorge“ engagieren und ein „liebevolles Zeugnis des Lebens“ geben (wollen).

Mit Ihrem Einsatz an Brennpunkten menschlichen Lebens, mit Ihrer Seelsorge um Patienten, Bewohner, Gäste und Angehörige auf der einen Seite und Ihrem Seelsorgen um Betriebsangehörige der Einrichtungen andererseits tragen auch Sie zu einer vitalen und segensreichen Kirche bei. Danke damit auch für Ihren Beitrag zur Kirchenentwicklung und zur Engagementförderung in den Ihnen anvertrauten Einrichtungen. Möge Ihr Dienst unsere Gesellschaft und unsere Kirche bereichern und motivieren, dem Aufbau des Reiches Gottes zu dienen.

Mit Freude haben wir diesen Kalender 2024 für Euch/Sie als Arbeitshilfe, Orientierung und Einladung zusammengestellt; und überreichen ihn verbunden mit besten Wünschen um Gottes Wegeleit fürs neue Jahr.

Wir tun dies vor dem Hintergrund einer neuen diözesanen Aufstellung des Arbeitsbereichs der Seelsorge im Sozial- &



Gesundheitswesen in dem neu gegründeten Bereich „Diakonische Pastoral“. Wir tun dies gemeinsam, um in Zeiten des Wandels Kontinuität zu signalisieren, indem wir die Rahmenbedingungen für Ihre engagierte Seelsorge sichern wollen.

Wir würden uns freuen, Sie und Euch bei den hier zusammengestellten und von Ihnen gewählten Bildungsgelegenheiten und Zusammenkünften 2024 persönlich begrüßen zu können.

*Rainer Hintzen*

*Msgr. Rainer Hintzen  
Diözesankrankenhausseelsorger  
Fachbereichsleiter*

*Philipp Witt*

*Dr. Philipp Wittmann  
Bereichsleiter Diakonische Pastoral*



## BEREICH DIAKONISCHE PASTORAL 2024

- 2 Ein Wort zuvor
- 4 Inhalt

### 5 SEELSORGE-VERANSTALTUNGEN

6–34 Veranstaltungen 2024 Symbolerläuterungen siehe S.34

### 35 AUS- UND FORTBILDUNGEN

- 36 Krankenhaus-Seelsorge | Grundlagen-/Aufbaukurs
- 38 Begleitende in der Krankenhausseelsorge
- 40 Qualifizierung Ethik | EFB Kompaktkurs 2023/24
- 42 Qualifizierung Ethik | EFB Kompakt-/Modulkurs 2024/25
- 44 Burn In | Naturseminar zur Burnout-Prävention

### 46 INFORMATIONEN

- 47 Leistungspunkte für Pastorale Dienste
- 48 Organisation
- 49 Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen
- 51 Kommission Krankenhaus-Seelsorge
- 55 Altenheimseelsorge, Beauftragte, Kursangebot
- 58 Altenpastoral
- 59 Begleitende in der Seelsorge
- 60 Ethikberatende, Ethikberatung im Gesundheitswesen
- 63 Hospiz-Seelsorge
- 64 Seelsorge Pflegeschulen
- 65 Kooperationspartner
- 67 Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- 73 Diözesanzentrum für Hörbehinderte
- 75 Polizei-, Feuerwehr-, Notfall-Seelsorge
- 77 Koordinatoren Notfall-Seelsorge
- 78 Seelsorge im Justizvollzug
- 81 Wohnungslosenseelsorge
- 82 Veranstalter - Anschriften
- 83 Informationen zur Anmeldung
- 84 Datenschutzerklärung
- 87 Anmeldeformular
- 90 Übersicht: Veranstaltungen 2024
- 91 Diakonische Pastoral



SEELSORGE  
VERANSTALTUNGEN

---

2024

---

*JANUAR – DEZEMBER*



# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Einführung – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Rolle der Moderation reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden ebenfalls erörtert.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Di 30.–31.01.2024*

**Uhrzeit:** 30.01.24: 09:30–17:30 Uhr  
31.01.24: 09:00–16:00 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind  
(in Kooperation)

**Leitung:** Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

**Anmeldung:** bis 12.12.2023 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 313,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken,  
ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*





# ANTI - DISKRIMINIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

*Religions- und kultursensible Kommunikation am Beispiel von Patienten mit muslimischem Hintergrund*

Kulturelle und religiöse Kontexte haben einen erheblichen Einfluss auf die Wertvorstellungen, die im Zusammenhang mit Krankheit, Alter, Tod und Sterben zum Tragen kommen. Immer wieder werden therapeutische Optionen eingefordert oder abgelehnt mit Bezugnahme auf religiöse, bzw. weltanschauliche Überzeugungen.

In diesem Seminar zeigen wir am Beispiel von Personen mit muslimischen Hintergrund auf, welche medizinethischen Fragen im Behandlungssetting relevant werden können. In einem Trainingsteil am Nachmittag werden wir auf Ihre Praxiserfahrungen eingehen und uns in kultursensibler Kommunikation üben.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Di 20.02.2024*

**Uhrzeit:** 09:30–16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Regina Bannert, Dr. Pauline Mantell

**Referentinnen:** Dr. Hadil Lababidi, *Islamische Theologin, Mitbegründerin des Arbeitskreises „Medizinethik und Islam“;* Sophie Irmey, *Trainerin und Beraterin für Antidiskriminierung und Diversity, Leiterin des Integrationsdienstes beim Malteser Hilfsdienst e.V.*

**Anmeldung:** bis 09.01.2024 bei der Caritas-Akademie:  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)





# BERÜHRENDE STERBEBEGLEITUNG

*Die Sprache des Körpers wahrnehmen*

Auf dem Weg des Sterbens kann es Zeiten geben, da reicht die Kraft des Sterbenden für die gesprochenen Worte nicht mehr. In diesen Situationen spüren Helfende oft Unsicherheit und suchen nach Möglichkeiten, trotzdem mit ihm in Verbindung zu bleiben. All unsere Sinne (sehen, riechen, fühlen, schmecken, berühren, etc.) sind unsere ursprünglichen Brücken zur Welt. Sie sind die Basis der Kommunikation. Wenn Helfende sich, ihren Körper wahrnehmen und sich sensibilisieren, dann werden sie achtsam für Begegnungen und Berührungen jenseits des gesprochenen Wortes. So können sich Menschen berührt und verstanden fühlen, auch wenn sie selber sich kaum noch verbal mitteilen oder bewegen können. Unsere Sinne öffnen Türen zur Innenwelt sterbender Menschen. Im Sehen, Fühlen und Hören werden Menschen, Atmosphären und Stimmungen spürbar. An diesem Seminartag werden Wege zur vertieften Wahrnehmung und zur berührenden Begleitung aufgezeigt. Wir erleben unsere eigene Berührbarkeit und unsere Wirkung auf andere. Wir trainieren unter respektvoller Anleitung unsere Sinne für die nonverbale Kommunikation.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste), Begleitende in der Seelsorge und in der Krankenhausesseelsorge

**Termin:** *Mi 21.02.2024*

**Uhrzeit:** 09:30–16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind  
(in Kooperation)

**Leitung:** Sabine Brüninghaus

**Referent:** Johannes Westerdick, *PR Dipl. Theol., Dipl. Gesprächs- und Körpertherapeut (GFK), Klinikseelsorger (KSA), Supervisor (DGSV)*

**Anmeldung:** bis 02.02.2024 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR *inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*







# DER SEELSORGLICHE BESUCH AM KRANKENBETT

*Einübung in das Seelsorgegespräch*

Unter Leitung und Anleitung erfahrener Krankenhauseelsorger und Krankenhauseelsorgerinnen bereiten sich die Teilnehmer/innen miteinander auf eigene, praktische Krankenbesuche in dieser Werkwoche vor. Als Einsatzkrankenhaus für die Besuche steht das Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bensberg zur Verfügung.

Die Woche bietet Gelegenheit, die eigene Wahrnehmung im Umgang mit Kranken, Angehörigen und Krankenhauspersonal zu erweitern; sie ermöglicht einen ersten Einblick in das System Krankenhaus und in die Arbeit unserer Krankenhauseelsorge.

Außerdem lernen die Teilnehmer/innen das Arbeitsinstrument der Verbatim-Analyse kennen und für sich, ihre seelsorgliche Identität und Praxis als Begleitende, sowie für ein erstes Finden ihres theologischen Handlungskonzeptes zu nutzen.

**Zielgruppe:** Priesteramtskandidaten und Theologiestudierende aus dem Bewerberkreis des Erzbistums Köln

**Termin:** Mo 26.02.–01.03.2024

**Uhrzeit:** 1. Tag Start: 14:00 Uhr

5. Tag Ende: 16:30 Uhr

LP  
2,40

**Ort:** Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

**Veranstalter:** Collegium Albertinum, Bonn  
Seminar Redemptoris Mater, Bonn  
Bewerberkreis Erzbistum Köln

**Leitung:** Msgr. Rainer Hintzen, PR Anja Sickmann

**Referentin:** GR Cordula Seifert, *Krankenhauseelsorgerin in Wesseling*

**Anmeldung:** bei den Veranstaltern



## GRUNDTYPEN ETHISCHEN ARGUMENTIERENS

*Qualifizierung Kompetenz Ethik*

Dieses Seminar im Rahmen der Qualifizierung zum Moderator für Ethische Fallbesprechung verfolgt folgende Ziele:

Die Teilnehmenden

- werden sich ihres eigenen ethischen Argumentierens bewusst.
- kennen die verschiedenen Grundtypen ethischer Argumentation.
- analysieren Werte- und Normenkonflikte in konkreten Fallsituationen.
- reflektieren ihre persönliche Werteargumentation und bringen diese in Verbindung mit moral-philosophischen Konzepten.

**Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Di 05.03.2024*

**Uhrzeit:** 09:30–16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

**Anmeldung:** bis 30.01.2024 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





## 7. DIÖZESANFORUM ALTENHEIMSEELSORGE

*„Wer hat denn hier das Sagen?“ Selbstbestimmt leben im  
Altenpflegeheim*

Wie können Selbstständigkeit, Autonomie und Partizipation im eigenen Leben auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit weiter gestaltet werden? Welche Möglichkeiten bestehen, eigene Entscheidungen der zu Pflegenden auch in der stationären Altenpflege zu ermöglichen und diesen entsprechend zu begleiten und zu pflegen? Welchen Beitrag kann die Seelsorge leisten und welches Selbstverständnis ist dazu notwendig?

Das 7. Diözesanforum bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Begegnung, eine Vielfalt von Themen und Ansätzen und neue Impulse und Anregungen.

In den zahlreichen Workshops geht es u.a. um Themen wie: Selbstbestimmt teilhaben in Altenpflegeeinrichtungen (Projekt STAP) / Das Konzept entscheidet / Spirituell selbstbestimmt auch im Alter und am Lebensende / Zwischen Altenpflegeeinrichtung und Gemeindezentrum – Teilhabe und Seelsorge im Quartier / § 132g SGB V (Palliativversorgung) und Selbstbestimmung.

In der Mittagspause kann das Forum-Theater „inszene“ erlebt werden.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aus der Altenheimseelsorge, Begleitende in der Seelsorge, hauptberufliche Mitarbeitende in der stationären und ambulanten Altenpflege, leitende Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen und von Trägern

**Termin:** *Di 05.03.2024*

**Uhrzeit:** 08:45–17:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** AG Diözesanforum Altenheimseelsorge

**Referentinnen und Referenten:** Die Workshops werden von erfahrenen Expertinnen und Experten gestaltet.

**Anmeldung:** voraussichtlich ab Dez. 2023 nur unter:  
[www.koelner-tagung.de](http://www.koelner-tagung.de)

**TN-Beitrag:** 25,00 EUR





# STUDIENTAG POLIZEISEELSORGE

*„Aktuelles und Neues!“*

*Veränderungen und neue Herausforderungen  
in der Polizeiseelsorge*

Neben den regelmäßig stattfindenden Diözesankonferenzen setzen sich die hauptamtlichen Polizeiseelsorgenden im Erzbistum mit den sich ständig verändernden Anforderungen in der Polizeiseelsorge auseinander. Das eigene Profil, die Kooperation mit dem evangelischen Partner und natürlich die Fragen aus der Praxis der Polizei an die Polizeiseelsorge prägen diesen Studientag, der auch Platz hat für aktuelle Fragen aus dem Feld. Besondere Herausforderung sind aktuell die Begleitung von Polizistinnen und Polizisten im Bereich der Strafverfolgung von sexuellem Missbrauch von Kindern und Fragestellungen zum Thema Rassismus in der Polizei.

**Zielgruppe:** Polizeiseelsorgende im Erzbistum Köln

**Termin:** Mo 18.03.2024

LP  
0,53

**Ort:** Maternushaus

**Leitung:** Norbert Schmitz

**Anmeldung:** direkt beim Fachbereichsleiter



# REFORM DES BETREUUNGSRECHTES – INSBESONDERE: DIE BEDEUTUNG DES PATIENTENVERTRETERS

## *Ethikseminar*

Entscheidungskonflikte hinsichtlich des (ethisch) richtigen Vorgehens in der Behandlung schwerkranker Erwachsener entstehen häufig in Situationen, in denen die betroffene Person selbst nicht (mehr) einwilligungsfähig ist.

Die rechtliche Basis für derartige Situationen bildet vor allem das im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) kodifizierte Betreuungsrecht. Die Kenntnis dieses Rahmens ist unverzichtbar, beispielsweise für die Durchführung ethischer Fallbesprechungen.

Die zum 1. Januar 2023 in Kraft getretene Betreuungsrechtsreform, mit der gleichzeitig erstmals ein (engen Grenzen unterliegendes) Ehegattenvertretungsrecht ins BGB aufgenommen wurde, ist Ausgangspunkt einer grundlegenden Beschäftigung mit den Bedingungen medizinischer Behandlung im Falle fehlender Einwilligungsfähigkeit. Beleuchtet wird dabei in besonderer Weise das Einwilligungserfordernis als Voraussetzung jedweder medizinischen Behandlung und die in diesem Zusammenhang der/dem Patientenvertreter/in (Bevollmächtigte/r | Betreuer/in) zukommende Bedeutung.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste, Begleitende in der KHS, Begleitende in der Seelsorge in Altenheimen und Hospizen)



**Termin:** *Di 19.03.2024*

**Uhrzeit:** 13:30–17:30 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Thomas Otten

**Referent/innen:** N.N., N.N.

**Anmeldung:** bis 16.02.2024 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 111,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*



## VERBATIMARBEIT

*Gesprächskompetenz vertiefen*

Sie arbeiten routiniert in der Seelsorge in Einrichtungen des Gesundheitswesens, kommen jedoch im Gespräch mit Patienten und Patientinnen immer wieder einmal an Grenzen. Sie suchen nach einer Möglichkeit Ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Patienten „mal wieder unter die Lupe zu nehmen“, Ihre Gesprächskompetenz zu verfeinern, Ihr Fachwissen zu vertiefen, um zielgerichteter agieren und seelsorglich begleiten zu können.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, im Arbeitsalltag auftretende komplexe Situationen, wie auch Bildsprache und spirituelle Ausdrucksformen von Patienten und Angehörigen in den Blick zu nehmen.

Es wird an den von den Teilnehmenden mitgebrachten Verbatims gearbeitet. Die Bearbeitung bezieht sich auf Gesprächsführung, spirituelle Grundhaltungen und pastorale sowie institutionelle Hintergründe der Seelsorger und Seelsorgerinnen.

*Die Teilnehmendenzahl ist auf 5 Personen begrenzt.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehakliniken und Hospiz

**Termin:** 20.03./ 19.06./ 13.11.2024

*Die Termine sind nur zusammen buchbar*

**Uhrzeit:** 09:15–16:45 Uhr

**Ort:** Konferenzraum, Bereich Diakonische Pastoral

**Leitung:** Anja Sickmann, *Leiterin Grundlagenkurs Krankenhauseselsorge*

**Anmeldung:** bis 01.03.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 210,00 EUR

*Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)*

KHS

LP  
0,80



# DIÖZESANTAG KRANKENHAUSSELSORGE

*Unser Umgang mit Veränderungen*

Auch in Zukunft wird sich unsere Profession weiterhin mit enormen Herausforderungen sowohl im Gesundheitswesen, als auch in unserer Kirche und unserer Gesellschaft auseinandersetzen müssen. Aus diesem Grunde verständigte sich die Kommission darauf, sich – wenn möglich und auffindbar – mittels eines oder einer Fachkundigen aus einer anderen Profession etwas zum Umgang mit Veränderungen aus dessen oder deren Perspektive vorstellen zu lassen. Im Wissen darum, dass das Leben Veränderung und Wachstum erfordert und meist nicht mit Fertigbauteilen von Entwicklungsprozessen zu meistern ist, soll der Diözesantag im gelingenden Falle das Maß unseres Verstehens von Veränderungsprozessen erweitern und bestenfalls unserem diesbezüglichen Bewusstsein die eine oder andere Klärung bringen. Angesichts sowohl der Sorgen unter den Betriebsangehörigen der Krankenhäuser, als auch unserer eigenen Fragen und Sorgen an der Schnittstelle zwischen Krankenhaus und Kirche zeigt sich, dass Veränderungsprozesse Energie ziehen und in ihrer Bewältigung auch der Resilienz und des Gottvertrauens bedürfen. Nehmen wir uns im Miteinander und Dialog des Tages Zeit für das Thema „Umgang mit Veränderungen“.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in der Krankenhauseelsorge

**Termin:** Di 16.04.2024

**Uhrzeit:** 09:00–16:30 Uhr

LP  
0,53

**Ort:** Maternushaus

**Leitung:** Msgr. Rainer Hintzen / Kommission

**Referenten:** N.N.

**Anmeldung:** bis 05.03.2024 beim Fachbereich Seelsorge  
im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kostenfrei



# FREIER WILLE – MEHR ALS ABWÄGEN MIT DEM VERSTAND?

*Kompetenz Ethik – Wahlpflichtseminar*

Die meisten Konzepte rund um die Kriterien für die Einwilligungsfähigkeit von Patientinnen und Patienten richten ihren Fokus auf das erforderliche oder ausreichende Maß an kognitiver Abwägung, das der Willensäußerung zugrunde liegen sollte. Das führt leicht dazu, dass beispielsweise Äußerungen von Ablehnung oder Annahme – etwa von Seiten demenziell erkrankter Personen – in ihrer Bedeutung für die Bewertung von Autonomie und Patientenwohl unterbewertet werden.

Wir werden uns in diesem Seminar mit Willenskonzepten beschäftigen, die über den Fokus auf die kognitive Abwägung hinaus fragen und somit anregen, mental eingeschränkten Menschen in ihrer Fähigkeit zur Äußerung ihres Willens besser gerecht zu werden. Zum Beispiel in Fragen:

- der Ernährung oder der Körperpflege,
- der Untersuchungs- oder Behandlungseinwilligung,
- der Relevanz von Patientenverfügungen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste, Begleitende in der KHS, Begleitende in der Seelsorge in Altenheimen und Hospizen)

**Termin:** *Mi 24.04.2024*

**Uhrzeit:** 13:30–17:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind  
(in Kooperation)

**Leitung:** Michael Begerow-Fischer, Thomas Otten

**Anmeldung:** bis 08.03.2024 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 111,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*







## MEER UND MEHR

*Spirituelle Inseltage auf Langeoog*

„Nachdenken über Gott und die Welt“, und das auf einer schönen Insel, zu sich selbst kommen und das Leben erfahren. Dazu soll in den Tagen auf Langeoog reichlich Zeit sein. In der Gruppe gestalten wir Ent-spannung. Wir beschäftigen uns in guten Begegnungen, Gesprächen und kreativ gestalteten Zeiten mit dem was uns stärkt und trägt in unserem Leben. Wir bringen Erfahrungen und Erlebnisse aus unserem Alltag mit auf die Insel und (wieder)-entdecken und genießen Kraftquellen, aus denen wir leben.

Ich lade Sie herzlich ein, sich darauf einzulassen!

Sind Sie neugierig geworden?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen Dienst, Verwaltungs- und Sekretariats-Dienst

**Termin:** *Mi 01.–05.05.2023*

**Ort:** Haus Meedland, Freizeit & Tagungsstätte,  
Gartenstr. 3–11, 26465 Langeoog

*Die Unterbringung erfolgt im Einzelzimmer mit Vollverpflegung*

**Leitung und Referentin:** Sabine Brüninghaus

**Anmeldung:** bis 06.01.2024 beim Fachbereich Seelsorge  
im Sozial- & Gesundheitswesen

*max. 10 Personen nach Eingang der Anmeldung*

**TN-Beitrag:** 495,00 EUR

*darin enthalten sind die Programmgestaltung, Fährrkosten, Kurtaxe sowie die Übernachtung mit Vollpension. Die Anreise bis zum Hafen Bensorsiel erfolgt individuell und auf eigene Kosten.*



# ADVANCE CARE PLANNING / BEHANDLUNG IM VORAUS PLANEN

*Mehr als eine Patientenverfügung 2.0 – Ethikseminar*

Advance Care Planning (ACP; Deutsch: Behandlung im Voraus Planen, BVP) wird auch über die Pflegeeinrichtungen hinaus, die ihren Bewohner/innen eine solche Beratung (nach § 132 g SGB V) anbieten, in Fachkreisen zunehmend als wirksames Konzept zur Erstellung aussagekräftiger und beachteter Patientenverfügungen wahrgenommen.

ACP befähigt Menschen mit einer im Gesundheitswesen bislang nicht praktizierten Sorgfalt dazu, in einem sonst oft als unüberschaubar und übermächtig erlebten System Subjekt des eigenen Lebens zu bleiben. Nicht zuletzt dadurch, dass die Zugehörigen der vorausplanenden Person in den Prozess der Entscheidungsfindung einbezogen sind, realisiert ACP darüber hinaus das Anliegen einer Autonomie in Beziehung in hohem Maße.

Sowohl die konzeptionellen Grundlagen als auch die konkreten Instrumente von BVP können für Haltung und Kommunikation der Akteure im Gesundheitswesen auch jenseits einer Patientenverfügungs-Beratung erhellend und wegweisend sein.

In dem Seminar werden Sie den theoretischen Hintergrund von ACP kennenlernen, können aber auch exemplarische Erfahrungen mit der Anwendung spezifischer Elemente des Konzeptes sammeln.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste, Begleitende in der KHS, Begleitende in der Seelsorge in Altenheimen und Hospizen)



**Termin:** *Mi 22.05.2024*

**Uhrzeit:** 09:30–16:30 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Thomas Otten, Cordula Seifert

**Anmeldung:** bis 12.04.2024 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderation ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator/in in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmenden sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Di 04.06.2024*

**Uhrzeit:** 10:00–12:30 Uhr **und/oder**  
14:00–16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.*

*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2023/24.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Regina Bannert, Sabine Brüninghaus

**Anmeldung:** bis 17.05.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

*Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 65,00 EUR *pro Halbtage*





## OBDACH-LOS UND WÜRDE-LOS?

*Die Sorge der Kirche um die Obdachlosen*

Wir laden zu einem Gesprächsabend mit Impulsvorträgen und Diskussion zu Facetten der sozialverfassten Obdachlosenarbeit, der Obdachlosenseelsorge und der Obdachlosenmedizin ein.

In diesem Zusammenhang gehen wir der Bedeutung von Armut und Würde nach und stellen die Frage nach der ethischen Relevanz für uns persönlich, für unsere Kirche und Gesellschaft.

***Save the date!***

*(bitte beachten Sie die ausführliche Bekanntgabe ab Januar 2024)*

**Zielgruppe:** Interessierte

**Termin:** *Do 06.06.2024*

**Uhrzeit:** Abendveranstaltung

**Ort:** DOMFORUM KÖLN (in Kooperation)

**Leitung:** Sabine Brüninghaus

**Referenten:** Prof. Dr. med. Mark Oette, *Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie, Krankenhaus der Augustinerinnen; Schwester Christina Klein OSF, Obdachlosenseelsorge Gubbio, Köln; N.N.*

**Anmeldung:** ohne

**TN-Beitrag:** kostenfrei



# ARBEITSKREIS ETHIK

## Studienwerkstatt

Der Arbeitskreis versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ethischen Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte (PJ und IBF) sowie in Ethik-Komitees und Fallbesprechungen engagiert sind. Für die fachliche Expertise werden Ärzte/innen, Pflegende, Psycholog/innen und Philosoph/innen als Fachberater/innen eingeladen.

Untergruppen aus dem Arbeitskreis Medizinethik erarbeiten in Projektgruppen Themen zur fachlichen Diskussion. Die daraus entstandenen Beiträge werden in der Studienwerkstatt vorgestellt.

Darüber hinaus bietet eine Ideenbörse die Möglichkeit, Materialien zum Einsatz in Ethik-Komitees, Seminaren zu sichten und neue Ziele zu reflektieren.

In der Regel sollen neue Mitglieder zuerst an der halbtägigen Arbeitssitzung teilnehmen oder nehmen vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten auf.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste mit Tätigkeiten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

**Termine:** Di 11.–12.06.2024

**Uhrzeit:** 09:00–21:00 Uhr / 09:00–13:00 Uhr

**Ort:** Kath. Soziales Institut, Siegburg

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Referent:** je nach Schwerpunktthema

**Anmeldung:** bis 14.05.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 150,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154), für langjährige AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung

LP  
1,07



# KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

*im Krankenhaus und in Altenpflegeeinrichtungen*

Der Dienst der Kommunionhelfer/innen ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeyer, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird. Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören.

Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

*Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.*

**Zielgruppe:** Kommunionhelfer/innen

**Termin:** Sa 07.09.2024

**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

**Referent/in:** Elmar Trapp, *Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für die Altenheimseelsorge, N.N.*

**Anmeldung:** bis 15.07.2024 beim Erzbistum Köln, Generalvikariat, Bereich Pastoralentwicklung, Fachbereich Engagementförderung, Bibel und Liturgie, Sigrid Klawitter, Marzellenstr. 26, 50668 Köln, Telefon 0221 1642 7000, E-Mail [sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de](mailto:sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 15,00 EUR *inkl. Mittagessen*



## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für die Moderation ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator/in in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmenden sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin: Di 10.09.2024**

**Uhrzeit:** 10:00–12:30 Uhr **und/oder**  
14:00–16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.  
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2024/25.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Regina Bannert, Sabine Brüninghaus

**Anmeldung:** bis 27.08.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 65,00 EUR *pro Halbtage*





# WOHL TUN – NICHT SCHADEN

*Qualifizierung – Kompetenz Ethik*

Dieses Seminar im Rahmen der Qualifizierung zum Moderator/ in für Ethische Fallbesprechung beschäftigt sich mit „Wohl Tun“ und „Nicht Schaden“ als zwei der vier grundlegenden medizinischen Prinzipien nach Beauchamp/Childress. Sie stehen in spannungsreicher Polarität zum Respekt vor der Autonomie des Patienten/Pflegebedürftigen.

Das Prinzip des Nicht-Schadens wird von Beauchamp und Childress sehr konkret gefasst, als klare Verpflichtung interpretiert und ist daher relativ leicht klärbar. Eine Pflicht zum Wohltun dagegen wirft viele Fragen auf. Welches Maß an Wohltun soll und kann geleistet werden? Und wer legt eigentlich fest, was zum Wohl des Betroffenen ist? Wie kann das in der konkreten Situation bestimmt werden? Wie verhält sich das Prinzip Wohltun zu der (ärztlichen) Indikation?

Besonders das Prinzip des Wohltuns ist in seiner Auslegung stark abhängig von den anthropologischen Prämissen, die in den ethischen Diskurs eingebracht werden. Im Köln-Nimwegener Bogen findet daher eine Ausdifferenzierung statt, die das christliche Menschenbild zur Sprache bringt und die umfassenden Dimensionen des Menschseins berücksichtigt. An diesem Seminartag werden diese Aspekte vorgestellt und anhand konkreter Fallbesprechungen diskutiert.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** Di 24.09.2024

**Uhrzeit:** 09:30–16:30 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Regina Bannert, Cordula Seifert



**Anmeldung:** bis 10.09.2024 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Aufbauseminar – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Moderation ethischer Fallbesprechung wird geübt, die Moderatorenrolle reflektiert und die Möglichkeiten des Umgangs mit der Dokumentation in der Moderation ausprobiert.

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren/innen ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben. Als Nachweis dient eine entsprechende Teilnahmebescheinigung – bitte zur Anmeldung einreichen.

*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2024/25.*

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin: Di 08.–09.10.2024**

**Uhrzeit:** 08.10.2024: 09:30–17:30 Uhr

09.10.2024: 09:00–16:00 Uhr



**Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)**



**Leitung:** Regina Bannert, Hildegard Huwe

**Anmeldung:** bis 23.09.2024 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 313,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*



# SEELSORGE UND KLANG

*Studientag*

Klang und Stille und die Gabe des Zuhörens. Wir gehen an diesem Studientag der Frage nach, inwiefern Seelsorge und die Wahrnehmung von uns selbst in der seelsorglichen Rolle unterstützt werden können durch musikalische Elemente, durch Stimmarbeit und Meditation. Diese Verbindung zeigt sich auch im ursprünglichen Wortsinn von „Person“, der abgeleitet ist von „per-sonare“ und sich mit „hindurch-klingen“ übersetzen lässt. Seelsorge und Klang - das durch uns Hindurchklingende.

Zusammen mit der Sängerin, Autorin und Heilpraktikerin Rena Meyer-Wiel erkunden wir unsere eigenen Voraussetzungen für die seelsorgliche Arbeit über den Klang unserer Stimme, über Wortimpulse und Atem- und Wahrnehmungsübungen. Darüber hinaus werden wir hellhöriger für den Klang, der uns von unserem Gegenüber in der Seelsorge her begegnet.

Rabbi Pinchas sprach: „Wenn ein Mensch singt und kann seine Stimme nicht erheben, und es kommt ein anderer mit ihm singen und erhebt die Stimme, so kann auch er die Stimme erheben. Das ist das Geheimnis des Haftens von Geist an Geist.“

*Martin Buber, aus: die Erzählungen der Chassidim*

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste und Begleitende in der (Krankenhaus-)Seelsorge)

**Termin:** *Fr 25.10.2024*

**Uhrzeit:** 09:00–17:30 Uhr

**Ort:** Katholisch-Soziales Institut, Siegburg

**Leitung:** Michael Begerow-Fischer, Rena Meyer-Wiel

**Anmeldung:** bis 01.09.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*

**Mitzubringen:** *bequeme Kleidung und ein Lied, das für Sie im Kontext der Seelsorge besondere Bedeutung hat*





# ETHIK – FEIGENBLATT ODER GESTALTENDE KRAFT?

*Ethikseminar*

Der wirtschaftliche Druck, der auf den Einrichtungen des Gesundheitswesens lastet sowie der sich verschärfende Personalmangel lassen das Anliegen, ethische Reflexionsräume zu etablieren, bisweilen als wenig chancenreich erscheinen. Die ethischen Konfliktfelder werden aber nicht weniger und die Reflexion ist wichtiger denn je.

In diesem Seminar werden wir den Blick darauf richten, was notwendig ist, um ethische Reflexion nachhaltig in den Institutionen zu verankern. Wir werden praktisch erprobte Tools vorstellen, die – ergänzend zu den ethischen Fallbesprechungen – ethische Reflexion fördern und etablieren.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** *Di 05.11.2024*

**Uhrzeit:** 09:30–16:30 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Regina Bannert, Sabine Brüninghaus, Dr. Thomas Otten



**Referent:** Gerda Weise (*Intensivpflege, Neurologische Universitätsklinik*), und Petra Renz, (*Pflegewissenschaftlerin*), Koordinationsstelle Ethikbeauftragte/r der Station, Ethikkomitee Uniklinik Tübingen, N.N.

**Anmeldung:** bis 21.10.2024 bei der Caritas-Akademie: [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 170,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)



## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderation ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen. Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmenden sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** Di 26.11.2024

**Uhrzeit:** 10:00–12:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln, Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer

**Anmeldung:** bis 08.11.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 65,00 EUR *pro Halbttag*





# ARBEITSKREIS ETHIK

## *Arbeitssitzung*

Der "AK Ethik im Gesundheitswesen" versteht sich als Forum zur Förderung der ethischen Aus- und Fortbildung von Ärzte/innen, Pflegenden und Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Inhalte und Fragen, die in der Arbeit mit Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen auftauchen, sowie die Seminargestaltung für Berufe im Gesundheitswesen sowie Medizinstudierenden im PJ stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Konzeptionelle Entwicklung ethischer Seminare
- fachlicher Austausch über die Arbeit in Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudierende im PJ
- Fortbildung der pastoralen Dienste in der Seminarleitung
- Fortentwicklung und Koordination des Angebots

In Arbeitsgruppen werden Materialien für ethische Seminare zusammengestellt und diskutiert.

Der Kreis ist offen für Pastorale Dienste, die in der konkreten Fortbildungsarbeit für Ärzte/innen und Medizinstudierende, sowie als Mitglieder in Ethik-Komitees tätig sind.

*In der Regel sollen neue Mitglieder vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten aufnehmen.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste mit Tätigkeiten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

LP  
0,12

**Termin:** *Fr 06.12.2024*

**Uhrzeit:** 09:00–12:30 Uhr

**Ort:** Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Anmeldung:** bis 21.11.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kostenfrei



# AMBULANTE ETHIKBERATUNG/ MODERATOR/INNEN-KREIS

*Kollegiale Beratung zu Ethischen Fallbesprechungen*

Einrichtungen des Gesundheitswesens haben die Möglichkeit, bei Bedarf für eine ethische Fallbesprechung sich über den Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen an einen zertifizierten und erfahrene Person zur Moderation zu wenden. Dies kann der Fall sein etwa, wenn alle internen Moderatoren/innen selbst in die Situation involviert sind oder so komplex ist, dass man gerne eine externe Sichtweise einbringen möchte.

Im Rahmen einer Ambulanten Ethikberatung stehen zertifizierte Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung zur Verfügung, die dann eine kostenpflichtige Moderation nach unseren üblichen Honorarsätzen durchführen.

Darüber hinaus hat mittlerweile eine Reihe von Moderatoren/innen die Qualifikation zur ‚Moderation Ethische Fallbesprechung‘ mit dem Zertifikat des Erzbistums/Ethikberatung AEM beendet.

Im Moderatoren/innen-Kreis treffen sich diese, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und ihre Arbeit in Form der kollegialen Beratung zu reflektieren.

Dazu sollten möglichst konkrete Fallbeispiele aus der Moderation für ein Coaching mitgebracht werden. Auf diese Weise kann die von der AEM seit 2021 befristete Qualifikation zur Ethikberatung verlängert werden.

**Zielgruppe:** Beauftragte /zertifizierte ‚Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung‘

**Termin:** *Fr 06.12.2024*

**Uhrzeit:** 13:30–16:30 Uhr

**Ort:** Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Anmeldung:** bis 22.11.2024 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kostenfrei



## EHRENAMTLICHE IN DER SEELSORGE IM KRANKENHAUS

*Beratung – Begleitung – Qualifizierung*

Der Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen bietet pastoralen Diensten im Krankenhaus und im Territorium Unterstützung und Begleitung bei der Initiierung und Institutionalisierung von ehrenamtlichem Engagement in der Seelsorge im Krankenhaus an. Eine damit verbundene Fach-Qualifizierung für die zukünftigen Ehrenamtlichen wird regional, vor Ort angeboten.

Das Angebot wendet sich an Krankenhauseelsorgende und pastorale Dienste im Territorium, zu dem ein Krankenhaus gehört, das nicht mehr über einen eigenen Krankenhauseelsorgenden verfügt.

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in Krankenhaus und Territorium

**Termin:** *auf Anfrage*

**Ort:** regional

**Anfrage und Kontakt:** Anja Sickmann



## AK EHRENAMT IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

*Ideenwerkstatt – Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung*

Der Arbeitskreis befasst sich mit dem Wandel, den die Krankenhauseelsorge erfährt. Seelsorgende in der Krankenhauseelsorge erleben ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Art von Rollenprofilen, Ehrenamtsengagement und -förderung im Krankenhaus. Der AK möchte die Praxis in den Blick nehmen und an Gestaltungsmöglichkeiten arbeiten:

Der AK bietet

- Reflexion der eigenen hauptamtlichen seelsorglichen Rolle im Gefüge von seelsorglich Tätigen im Krankenhaus
- Unterstützung in der Zurüstung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Krankenhauseelsorge
- Begleitung des Veränderungsprozesses
- Erarbeitung von Materialien
- Kollegiale Vernetzung

*Der AK arbeitet als geschlossene Gruppe.*

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert,  
wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

**Anja Sickmann, PR**

*Ausbildungsleiterin Grundlagenkurs Krankenhauseelsorge*

Telefon 02244 90 20 298





## ARBEITSKREIS GR/PR IN DER KRANKENHAUSSELSORGE

*Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung – Ideenwerkstatt*

Dieser AK ist entstanden aus dem früheren AK „Seelsorge und Ethik in Gynäkologie und Geburtshilfe“. Wer Unterstützung zu diesem Themenbereich sucht, findet in diesem Veranstaltungskalender Angebote dazu.

Der AK reflektiert die praktische seelsorgliche und medizinethische Arbeit im Krankenhaus unter den Perspektiven:

- Klärung der Rollenspezifika (GR/PR) und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus
- Seelsorge zwischen den Erwartungen/Anforderungen des Krankenhauses (z.B. QM) – und der Kirche
- Professionalisierung von Seelsorge im Hinblick auf die Kooperationsfähigkeit mit den anderen Krankenhausberufen
- Umgang mit der seelisch belastenden Tätigkeit

*Der AK arbeitet (zur Ermöglichung eines vertrauten Rahmens)  
als geschlossene Gruppe.*

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert,  
wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

**Angela Pauen-Boese, GR**

*Krankenhausseelsorgerin im Lukaskrankenhaus, Neuss  
Telefon 02131 888 1170*





SEELSORGE  
AUS- UND  
FORTBILDUNGEN

---

2024

---

2023    2024    2025

## KRANKENHAUS-SEELSORGE GRUNDLAGENKURS

Seit 1978 bietet das Erzbistum Köln in Zusammenarbeit mit anderen Bistümern für angehende oder gerade gestartete hauptamtliche pastorale Dienste eine praxisbezogene Einführung in das Feld der Krankenhauseelsorge an.

Pastorale Dienste in einem Krankenhaus arbeiten in Beziehungen zu Kranken, deren Angehörigen und im Krankenhaus Tätigen. Sie erfüllen ihren Dienst in einer kirchlichen oder weltanschaulich neutralen Institution auf der Basis des Glaubens und in der Sendung der Kirche. Die Arbeit im Krankenhaus bringt eine intensive, auch persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Macht, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung mit sich. In dieser Weiterbildung geht es darum, sich seelsorglich darauf einzustellen und damit umgehen zu lernen.

Der Grundlagenkurs orientiert sich an den Lerninstrumenten und Inhalten der für das Feld Krankenhauseelsorge üblichen Standards.

*Bei Interesse erhalten Sie die ausführliche Kursbeschreibung bei:*

### **Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen**

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

## GRUNDLAGENKURS 19 – 2024/2025

19.08.2024 – 27.09.2024

03.02.2025 – 07.02.2025

23.06.2025 – 27.06.2025

LP  
41

Vorbereitungstreffen: 27.05.2024



## KHS – GRUNDLAGENKURS

# GRUNDLAGENKURS 20 – 2025/2026

01.09.2025 – 10.10.2025

02.02.2026 – 06.02.2026

15.06.2026 – 19.06.2026

LP  
41

Vorbereitungstreffen: 16.06.2025

## KRANKENHAUS-SEELSORGE AUFBAUKURS



*Der Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge wird als Modulsystem angeboten.*

Ziele des Aufbaukurses sind zum einen die Vertiefung und die Reflektion der erworbenen Grundfähigkeiten krankenhauseel-sorgerlichen Handelns und zum anderen der Erwerb zusätzlicher Fähigkeiten in den Bereichen Ethik und Institutionskompetenz.

Die Bausteine können Sie sich entsprechend Ihren Lernwünschen und den professionellen Anforderungen vor Ort zusammen stellen und in individueller Reihenfolge absolvieren.

Nach der Teilnahme an diesen Bausteinen erhalten Sie die Teilnahmebescheinigung „Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge“.

*Fordern Sie gerne weitere Informationen an bei:*

**Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen**

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

KHS-AUFBAUKURS

IM

MODULSYSTEM

## BEGLEITENDE IN DER KRANKENHAUSSELSORGE

*Qualifizierung für beruflich Tätige im Krankenhaus*

In den Krankenhäusern ist die Seelsorge ein integraler Bestandteil der Patientenversorgung.

Diese angebotene Qualifizierung richtet sich an Mitarbeitende im Krankenhaus, die neben Ihrer Grundtätigkeit, z.B. im Sozialdienst, der Pflege, dem ärztlichen Dienst, der Verwaltung oder aus therapeutischen Berufen, eine seelsorgliche Rolle übernehmen und übertragen bekommen. Sie umfasst u.a. 4 Kursblöcke à 3 Tage und befähigt Menschen aus dem klinischen Alltag im Krankenhaus zur seelsorglichen Begleitung.

## TERMINE 2023/24

---

**19.– 21.06.2023**

Biografiearbeit & Spiritualität / Seelsorgliche Grundhaltungen

**18.– 20.09.2023**

Facetten von Krankheit / das Krankenhaus – Institution und Ort von existenzieller Bedeutung

**16.– 18.01.2024**

Kommunikation in der Seelsorge

**19.– 21.03.2024**

Elemente der Seelsorgepraxis

---

**„AUSGEBÜCHT“**



## QUALIFIZIERUNG 2024/25

In dieser Weiterbildung stehen zentrale Themen der Krankenhausseelsorge im Mittelpunkt, wie z.B. die Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Wirksamkeit, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung. Die Rolle wird bekräftigt durch die bischöfliche Beauftragung zur Begleiterin/ Begleiter in der Krankenhausseelsorge im Erzbistum Köln.

Voraussetzungen sind neben dem persönlichen Interesse, die Zustimmung des Trägers, die Freistellung mit mindestens drei Wochenstunden und die Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche, sowie eine Anstellung von mindestens fünfzig Prozent einer Vollzeitstelle. Die Qualifizierung ist eine Kooperation zwischen dem Diözesan-Caritasverband des Erzbistums Köln e.V. und dem Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, Erzbistum Köln.

---

*Die nächste Qualifizierung 2024/25, für die Sie sich bewerben können beginnt im September 2024.*

**Termine:** 23.–25.09.2024  
25.–27.11.2024  
14.–16.01.2025  
18.–20.03.2025

---

Eine ausführliche Kursbeschreibung finden Sie unter [www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de)

---

**Zielgruppe:** beruflich Tätige im Krankenhaus

---

**Kursleitung:** Sabine Brüninghaus

---

**Bei Interesse erhalten Sie ausführlichere Informationen bei:**

Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen  
im Erzbistum Köln

Sabine Brüninghaus  
0173 784 1396

---

AUSGEBÜCHT

## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, ist mittlerweile weit verbreitet.

Die Moderatorinnen und Moderatoren brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene. Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Seminare zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

### KURSTERMINE 2023/24



#### *Coaching*

- 04.06.2024** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr  
**26.11.2024** 09:30 – 12:00 Uhr



#### *Kompetenz Ethik Pflicht*

- 05.03.2024** Grundtypen ethischen Argumentierens  
**24.09.2024** Wohl Tun – Nicht Schaden



#### *Kompetenz Ethik Wahlpflicht\**

- 20.02.2024** Ethikseminar „Anti-Diskriminierung im Gesundheitswesen“  
**19.03.2024** Ethikseminar „Reform des Betreuungsrechtes – insbesondere: Die Bedeutung des Patientenvertreters“  
**24.04.2024** Ethikseminar „Autonomie – freier Wille und natürlicher Wille“  
**22.05.2024** Ethikseminar „Advanced Care Planning / Behandlung im Voraus Planen“  
**05.11.2024** Ethikforum „Ethik – Feigenblatt oder gestaltende Kraft?“

\* *Wahlpflichtveranstaltungen: Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben für den gesamten Kompaktkurs.*





**AUSGEBÜCHT**

laufender  
**KOMPAKT-KURS**

2023/24

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

### **Anerkennung als Ethikberater/in (AEM)**

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.2) anerkannt.

---

### **Anmeldung:**

für die Trainings, Seminare, Ethikforen erfolgt über die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind:  
[info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)  
und für die Coachingtermine über das Erzbistum Köln:  
[www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular](http://www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular)

---

### **Teilnehmende:**

Der Kompaktkurs wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von acht durchgeführt. Zu den Teilnehmer/innen des Kompaktkurses können jeweils andere Teilnehmer/innen der Qualifizierung im Modulsystem noch dazu kommen.

---

### **Teilnahmegebühren:**

betragen 1.720,00 EUR  
(inkl. Pflichtkurse, Wahlpflichtkurse für insgesamt zwei Seminartage, Coaching, Zertifikatsgebühr AEM; d.h. Ersparnis gegenüber Modulkurs 165,00 EUR für Coaching)

---

*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite [www.medizin-pflege-ethik.de](http://www.medizin-pflege-ethik.de).*

*Unseren gedruckten Prospekt können Sie über den Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen anfordern.*

---

## MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, findet zunehmend Verbreitung. Die Moderatoren/innen brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene.

Wir bieten daher ein Qualifizierungsprogramm an, das aus Bausteinen besteht, die als Kompakt-Kurs oder auch einzeln gebucht werden können.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Module zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

### KURSTERMINE 2024/25

---



*Einführung / Training*

**30.–31.01.2024**

---

*Aufbauseminar / Training*

**08.–09.10.2024**

---

*Coaching*

**10.09.2024** 10:00–12:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

**03.06.2025** 10:00–12:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

**25.11.2025** 09:30–12:00 Uhr

---

*Kompetenz Ethik Pflicht*

**05.03.2024** Grundtypen ethischen Argumentierens

**24.09.2024** Wohl Tun – Nicht Schaden

**11.03.2025** Kompetenz Ethik: Autonomie

**23.09.2025** Ethische Fragen am Lebensende

---

\* *Wahlpflichtveranstaltungen können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden.  
Weitere Ethikforen/-seminare in 2025 werden noch terminiert.*

---



KOMPAKT-KURS

2024/25

ODER

IM

MODUL

SYSTEM

### Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

### Anerkennung als Ethikberater/in (AEM)

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.2) anerkannt.

---

#### *Kompetenz Ethik Wahlpflicht\**

- 20.02.2024** Ethikseminar „Anti-Diskriminierung im Gesundheitswesen“
- 19.03.2024** Ethikseminar „Reform des Betreuungsrechtes – insbesondere: Die Bedeutung des Patientenvertreters“
- 24.04.2024** Ethikseminar „Autonomie – freier Wille und natürlicher Wille“
- 22.05.2024** Ethikseminar „Advanced Care Planning / Behandlung im Voraus Planen“
- 05.11.2024** Ethikforum „Ethik – Feigenblatt oder gestaltende Kraft?“

---

**Teilnahmegebühren:** 1.950,00 EUR für alle Module: Trainings, Pflichtseminare, Wahlpflichtseminare (2 Tage), Coaching, AEM-Zertifikat, Seminarunterlagen, Verpflegung, Getränke, Rechnungstellung nach jedem Modul

---

*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender.*

*Weitere Informationen über Voraussetzungen, Umfang, Dauer, Zertifikat und Kosten finden Sie auf der Internetseite [www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de).*

*Unsere gedruckten Prospekt können Sie über den Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen anfordern.*

---

## BURN IN – FÜR DIE ARBEIT BRENNEN

Menschen in sozialen Berufen empfinden ihre Arbeit als wertvoll und führen sie gerne aus. Gleichzeitig lässt die emotionale Bindung an das Tun viele auch nach Arbeitsschluss nicht zur Ruhe kommen. Hier auf die Signale des eigenen Körpers zu hören, sich abzugrenzen, scheint oft unmöglich wie unmenschlich und wird deshalb unterlassen. Dies erhöht die Stressbelastung bis zum Burn-out.

„Burn in“ unterstützt die/den einzelnen dabei, alltagstaugliche Strategien für sich zu erarbeiten und stellt die Eigenverantwortung in den Mittelpunkt.

*Die Ziele des Seminars sind:*

- die eigenen Bedürfnisse und Grenzen erkennen können
- wissen, wo man persönlich Energie sparen oder zusätzliche Kraft holen kann
- Strategien zu entwickeln, langfristig gesund zu bleiben: der Arbeit nachgehen und mit der Familie und Freunden das Leben genießen zu können
- Ziele mit Zukunft entwickeln
- den Humor und die eigene Spiritualität als Kraftquelle zu entdecken

70% dieses außergewöhnlichen Seminars finden draußen in der Schöpfung statt, wo Menschen von je her zur Ruhe und zu ihrer Kraft finden können. Die „Tippeltouren“ sind dabei nicht länger als 5 km.

In der Arbeitsweise wechseln sich Theorie und Praxis ab. Der theoretische Teil ist geprägt von Erfahrungsaustausch.

Im praktischen Teil gibt es Angebote zum persönlichen Gesundheitsmanagement (u. a. Atemschulung, Achtsamkeitstraining, Stimmschulung, Jacobson). Dabei werden auch kreative Interventionen (z. B. Naturpädagogik, Lyrik, Methoden der Theaterarbeit) eingesetzt.



**„AUSGEBÜCHT“**

**NATURSEMINAR  
ZUR BURNOUT-PRÄVENTION**

**2023/24**

Um die Nachhaltigkeit des Seminars zu gewährleisten, ist dieses Seminar als jahreszeitbegleitendes Intervallseminar mit insgesamt drei Terminen angelegt. So können Teilnehmende das Erarbeitete im Alltag immer wieder umsetzen und überprüfen.

Teil des Konzeptes ist auch die eingeschlossene Übernachtung. Mit der Abendeinheit wird der Ausstieg aus dem Alltag unterstützt, so dass am folgenden Seminartag intensiver gearbeitet werden kann.

Die Veranstaltung kann nur als Reihe gebucht werden.

#### **Zielgruppen:**

- Pflegende aus der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege sowie aus dem Hospizbereich
  - Pflegepädagogen/innen
  - Praxisanleiter/innen
- bis max. 14 Personen, nach Eingang der Anmeldungen

**Termine: Mo 06.–07.05.2024**

**Uhrzeit:** jeweils von 14:00–14:00 Uhr

**„AUSGEBÜCHT“**

**Ort:** Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414,  
53639 Königswinter-Ittenbach

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referentinnen:** Molly Spitta (Regisseurin, Choreographin, Stimmtrainerin), Sylke Spitta (Sporttherapeutin, Personal Trainerin)

**Anmeldung:** bis zum 01. August 2023 beim Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen, Petra Beckers 0221 1642 1549, [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 450,00 EUR  
inkl. 3 Übernachtungen mit Verpflegung und Kurskosten



SEELSORGE  
INFORMATIONEN

---

INFO

---



**LP**  
**0,00**

*Die angegebenen Leistungspunkte können Pastoralen Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.*

Veranstaltung   Qualifizierung		LP
30.–31.01.	EFB, Einführung	1,07
20.02.	Ethikseminar Wahlpflicht „Anti-Diskriminierung im Gesundheitswesen“	0,53
21.02.	Berührende Sterbebegleitung	0,53
26.2.–1.3.	Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett	2,40
05.03.	Kompetenz Ethik „Grundtypen ethischen Argumentierens“	0,53
05.03.	Diözesanforum Altenheimseelsorge	0,53
18.03.	Studientag Polizeiseelsorge	0,53
19.03.	Ethikseminar Wahlpflicht „Reform des Betreuungsrechtes“	0,33
20.03.	Verbatimarbeit (19.06./13.11.)	0,80
16.04.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	0,53
24.04.	Ethikseminar Wahlpflicht „Freier Wille – mehr als abwägen mit Verstand?“	0,33
22.05.	Ethikseminar „Advance Care Planning/...“	0,53
04.06.	EFB, Coaching	0,10
11.–12.06.	Arbeitskreis Ethik	1,07
10.09.	EFB, Coaching	0,10
24.09.	Ethikseminar „Wohl Tun – Nicht Schaden“	0,53
08.–09.10.	EFB, Aufbau-seminar	1,07
25.10.	Studientag „Seelsorge und Klang“	0,53
05.11.	Ethikseminar Wahlpflicht „Ethik – Feigenblatt oder gestaltende Kraft“	0,53
23.11.	EFB, Coaching	0,10
06.12.	Ambulante Ethikberatung/ Moderatorenkreis	0,12
<b>Qualifizierung EFB</b>		<b>5,83</b>
<b>Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge</b>		<b>41,00</b>
<b>Aufbaukurs Krankenhausseelsorge</b> Die zu erwerbenden Leistungspunkte ergeben sich aus den besuchten Veranstaltungen, die je mit Leistungspunkten ausgeschrieben sind.		

*Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Fachbereich Personalentwicklung, Telefon 0221 1642 1427.*



## BEREICH DIAKONISCHE PASTORAL

FACHBEREICH  
SEELSORGE  
IM SOZIAL- &  
GESUNDHEITS-  
WESEN

S. 49

KRANKENHAUSSEELSORGE S. 51

ALTENHEIMSEELSORGE S. 55

ETHIK IM GESUNDHEITSWESEN S. 60

HOSPIZSEELSORGE S. 63

FACHBEREICH BEHINDERTEN-  
UND PSYCHIATRIESEELSORGE S. 67  
PASTORAL FÜR HÖRGESCHÄDIGTE S. 73

FACHBEREICH  
POLIZEI-,  
FEUERWEHR-  
UND NOTFALL-  
SEELSORGE S. 75

POLIZEISEELSORGE S. 76

FEUERWEHRSEELSORGE S. 75

NOTFALLSEELSORGE S. 77

FACHBEREICH SEELSORGE IM JUSTIZVOLLZUG S. 78  
UND WOHNUNGSLOSENSEELSORGE S. 81





## FACHBEREICH SEELSORGE IM SOZIAL- & GESUNDHEITSWESEN



### **Msgr. Rainer Hintzen**

*Dipl. Theol., Supervisor/Coach (DGSv)*

*Fachbereichsleiter*

Telefon 0221 1642 1552



### **Dr. Peter Bromkamp**

*(bis 01.04.2024)*

*Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe*

*Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethik-  
beratung im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 1642 1534

[peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de](mailto:peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de)



### **Elmar Trapp**

*Dipl. Theol., Pastoralreferent, Beauftragter für die  
Qualifizierung ‚Begleiter in der Seelsorge‘*

Telefon 0221 1642 1776

[elmar.trapp@erzbistum-koeln.de](mailto:elmar.trapp@erzbistum-koeln.de)



### **Petra Beckers**

*Sekretariat*

Telefon 0221 1642 1549

Telefax 0221 1642 1556

[petra.beckers@erzbistum-koeln.de](mailto:petra.beckers@erzbistum-koeln.de)

[krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)

[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)



## DER FACHBEREICH SEELSORGE IM SOZIAL- & GESUNDHEITSWESEN

*Wir für Sie*

*Wir* bringen Sie in Kontakt mit den Erfahrungen anderer Pastoraler Dienste und schauen mit Ihnen, wie Sie davon profitieren können.

*Wir* suchen mit Ihnen nach den für Sie und Ihre Situation richtigen und möglichen Wegen in der Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge.

*Wir* gehen mit Ihnen in Klausur, wenn Sie Ihre Arbeit reflektieren und neue Perspektiven entwickeln möchten.

*Wir* helfen Ihnen in der „Pilotphase“, wenn Sie Felder neu angehen möchten (z.B. IBF-Maßnahmen, Übernahme von Unterricht an Pflegeschulen, Aufbau von PJ-Arbeit, Organisation von Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge vor Ort).

*Wir* bezuschussen Bildungsmaßnahmen wie berufsethische Bildungsveranstaltungen, ein- und mehrtägige Seminare, Einkehrtage und religiöse Besinnungstage.

*Wir* informieren Sie über die auf dem Markt befindlichen und uns bekannten Materialien.

# KOMMISSION KRANKENHAUS - SEELSORGE

## Regionen

Dem Leiter des Fachbereiches Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln ist die Kommission Krankenhaus-Seelsorge zugeordnet. Sie wird aus gewählten Regionalbeauftragten der Pastoralen Dienste im Krankenhaus im Erzbistum Köln gebildet.

## KHS REGION BONN



### **Clemens Schulze-Holthausen, PR**

GFO-Kliniken Troisdorf  
Betriebsstätte St. Josef  
Hospitalstr. 45  
53840 Troisdorf  
Telefon 01520 6830 098  
clemens.schulze-holthausen@erzbistum-koeln.de



### **Wilfried Röttgen, PR**

Universitätsklinikum Bonn  
Klinikseelsorge  
Venusberg – Campus 1  
53127 Bonn  
Telefon 0228 2871 5121  
wilfried.roettgen@erzbistum-koeln.de

## Regionaltreffen der KHS Region Bonn

Termine für Regionaltreffen in der Krankenhauseelsorgeregion Bonn:

Zweimal im Jahresverlauf

Termine werden jeweils mit den Kollegen/innen vereinbart

Ort: Cassiussaal am Bonner Münster

Zeit: 14 – 17 Uhr

## REGION DÜSSELDORF



**Angela Müller-Halbach, GR**

MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr  
Auf der Rötsch 2  
45219 Essen  
Telefon 02054 88 2191  
angela.mueller-halbach@erzbistum-koeln.de  
angela.mueller-halbach@mediclin.de



**Georg Wiesemann, PR**

Florence-Nightingale-Krankenhaus  
der Kaiserswerther Diakonie  
Kreuzbergstr. 79  
40489 Düsseldorf  
Telefon 0211 409 2255  
georg.wiesemann@erzbistum-koeln.de



**Peter Stamm, GR**

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Geb.13.77, 1.0G, Raum 206  
Moorenstr. 5  
40225 Düsseldorf  
Telefon 0211 8117 117  
Mobil 0176 1811 7115  
Peter.stamm@med.uni-duesseldorf.de

### *Veranstaltungen der KHS Region Düsseldorf*

Termine der Regionaltreffen in der  
Krankenhauseelsorgeregion Düsseldorf:

Dienstag, 20. Februar 2024  
Donnerstag, 05. September 2024  
Dienstag, 12. November 2024

*Voraussichtlich im Versorgungszentrum, Gebäude 17.21,  
der Uniklinik Düsseldorf*

## KHS REGION KÖLN



**Andreas Fromme, PR**

Klinikum Leverkusen  
Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen  
Telefon 0214 13 3117  
andreas.fromme@erzbistum-koeln.de  
andreas.fromme@klinikum-lev.de



**Dr. Benedikt Peter, PR**

Universitätsklinikum Köln  
Joseph-Stelzmann-Str. 20  
50931 Köln  
Telefon 0221 478 5936  
benedikt.peter@erzbistum-koeln.de  
benedikt.peter@uk-koeln.de



**Quirin Sailer, PR**

St. Vinzenz-Hospital  
Merheimer Str. 221-223  
50733 Köln  
Telefon 0221 7712 4016  
quirin.sailer@erzbistum-koeln.de  
quirin.sailer@cellitinnen.de

MFK Studio

### *Regionaltreffen der KHS Region Köln*

Die Regionalgruppe Köln trifft sich drei Mal im Jahr (Sommer, Herbst und Frühjahr).

Zwei Mal mit einem Thema mit Blick auf unsere berufliche Tätigkeit, einmal zur einem Kulturprogramm.

Die Termine werden über den E-Mailverteiler rechtzeitig bekanntgegeben.

Bei Fragen könnt Ihr euch, können Sie sich gerne an uns wenden.

Andreas Fromme, Benedikt Peter, Quirin Sailer  
Regionalsprecher der Region Köln



## KHS REGION WUPPERTAL



**Kaplan Mykhailo Fetko**  
Städtisches Klinikum Solingen  
Gotenstr. 1  
42653 Solingen  
Telefon 0212 547 2920  
mykhailo.fetko@erzbistum-koeln.de



**Pfr. Dr. Reiner Nieswandt**  
*Leiter der kath. Krankenhauseelsorge Wuppertal*  
Laurentiusstr. 7  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202 4296 9674  
reiner.nieswandt@erzbistum-koeln.de

### *Veranstaltungen der KHS Region Wuppertal*

Termine der Regionaltreffen in der Krankenhauseelsorgeregion  
Remscheid/Solingen/Wuppertal

Mittwoch	07.02.2024	15:00 Uhr
Dienstag	18.06.2024	15:00 Uhr
Mittwoch	18.09.2024	15:00 Uhr
Dienstag	03.12.2024	15:00 Uhr

*Ort ist variabel, wird kurzfristig besprochen.*

*Evtl. Treffen an den einzelnen Dienstorten, sonst im Kath. Stadthaus,  
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal*



## **Dr. Peter Bromkamp**

*Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe,  
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethik-  
beratung im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 1642 1534

[peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de](mailto:peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de)

## ALTENHEIM-SEELSORGE

Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern. Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze.

Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, dass die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern“ werden.

### **Als Referent für Altenheimseelsorge möchte ich:**

- *mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren*
- *Mitarbeiter/innen in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen*
- *Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren*
- *mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren*
- *die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiter entwickeln und qualifizieren*
- *mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen*
- *ethische Fragen „wachhalten“ und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen (z.B. durch Ethische Fallbesprechungen)*

### **Bitte melden Sie sich, wenn Sie:**

- *sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben*
- *sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten*
- *Fortbildungsangebote suchen*
- *für Ideen und Anliegen „Bündnispartner“ brauchen*
- *Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiter entwickeln möchten*
- *nach Ansprechpartnern, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.*

*Bis zum Beginn der Freistellungsphase meiner Altersteilzeit am 01. April 2024 stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*

*Peter Bromkamp*



*Pastoralreferentin*

**Susanne Körber**

Caritas Altenzentrum Herz-Jesu

Mendelssohnstraße 15

40233 Düsseldorf

mobil 01515 7902 496

susanne.koerber@erzbistum-koeln.de

*140 Düsseldorf*

*210 Rhein-Kreis Neuss*



*Gemeindereferentin*

**Dorothea Polaczek**

Fridolinstraße 55

50825 Köln

Telefon 01520 1642 179

dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

*220 Rhein-Erft-Kreis*



*Pastoralreferent*

**Elmar Trapp**

Erzb. Generalvikariat

Fachbereich Seelsorge im

Sozial- & Gesundheitswesen

Kardinal-Frings-Str. 1-3

50668 Köln

Telefon 0221 1642 1776

mobil 01520 1642 177

elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

*110 Köln*

*Unsere Aufgabenbereiche sind: (eine Auswahl)*

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um entsprechend Ihrer Bedarfe Inhouseschulungen durchzuführen.
- Wir konzipieren Fortbildungen, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Wir begleiten Ehrenamtsgruppen, um Reflexion und Austausch zu ermöglichen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen seelsorgliche Angebote für Ihre Mitarbeitenden oder Bewohner/innen.
- Wir bieten Mitarbeitenden Fortbildungsmöglichkeiten zum Beispiel zum/r Begleiter/in in der Seelsorge.
- Wir greifen gerne Ihre Fragen und Anliegen auf und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein adäquates Angebot.





Wir stellen uns der Herausforderung, die Altenheimseelsorge entsprechend der Bedarfe und der sich verändernden Situation weiterzuentwickeln und ihr ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Deshalb betrachten wir es als unsere Aufgabe, für die unterschiedlichen Zielgruppen Fortbildungen und Qualifizierungsangebote gemeinsam mit anderen Verbänden und in Kooperation mit den verschiedenen Trägern zu konzipieren und durchzuführen.

## **Eine Auswahl unseres Angebotes:**

*In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln werden die folgenden Kursmodelle angeboten:*

- **DEM GLAUBEN GESTALT GEBEN**, ein Kurs mit 5 Modulen für Mitarbeitende in Altenpflegeheimen katholischer Träger. Die Fortbildung entwickelt mit den Teilnehmenden Möglichkeiten zur Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur entsprechend selbstgewählter Themen. Die eigene Praxis wird reflektiert und Neues erprobt.
- **EHRENAMT BEGLEITET IM GLAUBEN**, ein Fortbildungsangebot für Menschen, die in einer Senioreneinrichtung ihrer Wahl Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem Lebensweg seelsorglich begleiten möchten. Der Kurs umfasst 5 Module, in denen das nötige Handwerkszeug zur Begleitung im Glauben vermittelt wird und beinhaltet den wöchentlichen Praxiseinsatz in der Einrichtung vor Ort.
- **MIT DEM GLAUBEN UNTERWEGS**, ein Kurs für Mitarbeitende der ambulanten Pflege der Caritas. Der Glaube als Teil der Fachlichkeit ist das Thema des Kurses und damit verbunden die Fragen: Wie reagiere ich angemessen auf Fragen des Glaubens und welche Impulse und Angebote sind hilfreich? Der Kurs, bestehend aus 4 Modulen à 6 Stunden, orientiert sich an der Praxis und den Themen der Teilnehmenden.
- **BEGLEITER/IN IN DER SEELSORGE** (s. S. 59)

*Termine der jeweiligen Kurse erfahren Sie über Flyer in den Einrichtungen und die Internetseiten [www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de) und unter [www.caritas-pastoral.de](http://www.caritas-pastoral.de)*

*Anmelden können Sie sich unter: [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de) – hier Bereich „Christliche und interreligiöse Bildung“*



# VOM LEBEN ERZÄHLEN – BIOGRAFISCHE BESUCHE

*Ein Konzept, das verbindet...*

Im Zentrum der Biografischen Besuche stehen alte Menschen, die mobil eingeschränkt sind. Gedacht ist dabei sowohl an Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben, als auch an Menschen, die in stationären Einrichtungen der Altenhilfe leben.

*Das Konzept umfasst ein Gesamtpaket aus...*

- Besuchsdienst und Biografiearbeit.
- Qualifizierung und Begleitung von interessierten Ehrenamtlichen
- Möglichkeiten, die Zielgruppe(n) gezielt anzusprechen
- Planen und koordinieren der Einsätze
- Fachlich begleiteter Austausch der Engagierten

*Qualifizieren lassen können sich...*

- In der Seniorenarbeit oder in den Besuchsdiensten engagierte Menschen und solche, die es werden wollen.

*Wir suchen Kooperationspartner in allen Regionen des Erzbistums...*

- um diese Idee einer „aufsuchenden Kirche, die nahe am Menschen ist“ zu verwirklichen.

*Wir beraten und begleiten Sie gerne:*

**Ute Aldenhoff**

Telefon 0221 1642 1384

[ute.aldenhoff@erzbistum-koeln.de](mailto:ute.aldenhoff@erzbistum-koeln.de)

[peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de](mailto:peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de) (bis 31.03.2024)

Erzbistum Köln | GV

Bereiche Diakonische Pastoral | Seelsorge & Dialog

[www.leben-in-fuelle.info](http://www.leben-in-fuelle.info)

[www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de)



### **Elmar Trapp**

*Dipl. Theol., Pastoralreferent  
Beauftragter für die Qualifizierung  
„Begleiter in der Seelsorge“  
Telefon 0221 1642 1776  
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de*

## **BEGLEITER IN DER SEELSORGE**

### *Qualifizierung*

Seelsorge in stationären Einrichtungen (der Altenhilfe, der Behindertenhilfe, in Hospizen) ist ‚bunt‘. Sie wird inzwischen von vielen engagierten Menschen unterstützt, gestaltet und getragen.

Mit unserer Qualifizierung ‚Begleiter/Begleiterin in der Seelsorge‘ möchten wir Menschen zurüsten, motivieren und dabei begleiten, Seelsorge als selbstverständlichen Teil des Lebens und Arbeitens in stationären Einrichtungen zu verstehen. Wir wollen Verbindungen und Brücken zu den jeweiligen Kirchengemeinden aufbauen und dem Anliegen einer sich zuwendenden Seelsorge gerecht werden.

Die Begleiterinnen und Begleiter in der Seelsorge gestalten das religiöse Leben und die christliche Kultur in den Einrichtungen entscheidend mit und geben der Seelsorge ein weiteres Gesicht. Als Referent für diesen Kurs bin ich für die Planung des Kursverlaufs, die Umsetzung und Fortschreibung der ‚Philosophie‘ der Fortbildung und die Organisation und Begleitung des jeweiligen Kurses zuständig. Dazu gehört die inhaltliche Umsetzung der Rahmenkonzeption, die Suche nach und die Absprache mit den Referentinnen und Referenten, die Anleitung der Praxisprojekte, die Organisation von Supervision und Exerzition-Angeboten sowie schließlich die Auswertung des gesamten Projektes.

Alle verbindlichen Perspektiven des Kurses werden innerhalb einer Steuerungsgruppe (in einer Kooperation mit dem Diözesan-caritasverband Köln) beschrieben. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

[www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de)

[www.fortbildung-caritasnet.de](http://www.fortbildung-caritasnet.de)

[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)



## **Regina Bannert**

*Dipl. Theol., Pastoralreferentin,  
Supervisorin/ Coach (DGSv),\**  
Telefon 0221 550 9802  
regina.bannert@erzbistum-koeln.de

Bernd Arnold



## **Michael Begerow Fischer**

*Dipl. Theol., Pastoralreferent,  
Supervisor (DGSv, SG),\**  
Telefon 0170 943 1842  
michael.begerow-fischer@erzbistum-koeln.de



## **Sabine Brüninghaus**

*Dipl. Rel. Päd., Gemeindeferentin,  
Supervisorin/ Coach (DGSv),\**  
Telefon 0173 784 1396  
sabine.brueninghaus@erzbistum-koeln.de

jochen rolfes photographers



## **Dr. Pauline Mantell**

*Dipl. Gesundheitsökonomin, \**  
Telefon 0221 1642 1772  
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

MedizinFotoköln

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de  
www.ethik-medizin-pflege.de



**Dr. Thomas Otten**

*Dr. rer. medic., Dipl. Theol., Pastoralreferent,  
Supervisor/ Coach (DGSv), Krankenhaus-  
seelsorger,\**

Telefon 0221 965 2885

thomas.otten@erzbistum-koeln.de



**Cordula Seifert**

*Gemeindereferentin in der Krankenhauseelsorge,  
Dipl. Soz. Pädagogin,\**

Telefon 0170 943 0034

cordula.seifert@erzbistum-koeln.de



**Anja Sickmann**

*Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Supervisorin/  
Coach (DGSv), Systemaufstellerin, Ausbildungs-  
leiterin für Krankenhauseelsorge,\**

Telefon 02244 9020 298

anja.sickmann@erzbistum-koeln.de

*\* zertifiziert für Ethikberatung im Gesundheitswesen  
nach der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)*

*Alle Ethikberatenden arbeiten mit  
unterschiedlichem Beschäftigungsumfang.*



*Als Berater/in und Trainer/in für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:*

## *Ausbildung*

Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Pflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudierende im Praktischen Jahr

## *Fortbildung*

Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, Ärzte/innen und Pastorale Dienste, Dozierende an Pflegeschulen

## *Weiterbildung*

Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

## *Ethische Fallbesprechung*

Moderation von Ethischen Fallbesprechungen (EFB), Training und Coaching für Moderierende von EFB, Bereitstellung eines Moderatorenpools, Implementierung von EFB

## *Ethikkomitee*

Moderation in Ethikkomitees, Begleitung und Aufbau von Ethikkomitees, Coaching von Ethikkomitees

## *Organisationsentwicklungsprozesse zu Ethik*

Beratung von Verantwortungsträgern, Begleitung von „Steuerungsgruppen“, Implementierung von EFB, Hilfe bei Erarbeitung struktureller Materialien: Geschäftsordnung, Verfahrensregelung

## *Supervision und Krisenintervention*

Begleitangebote für Einzelne und Gruppen: Ärzte/innen, Pflegende, Pflegemanager/innen, Pflegepädagogen/innen und Leitende Mitarbeiter/innen



## HOSPIZ - SEELSORGE

Immer mehr Menschen in Deutschland befürworten die Anliegen und das Engagement der Hospizbewegung. Allein in NRW haben wir bereits 113 stationäre Hospize und 780 ambulante Hospiz- und Palliativdienste sowie 93 stationäre Palliativeinrichtungen.

Neu angestoßen durch die Hospizbewegung hat sich unsere Gesellschaft wieder auf den Weg gemacht, das Sterben zu enttabuisieren, als eine Phase des Lebens kultiviert zu gestalten und zu begleiten. Unsere christliche Kultur, Sterbende und ihre Angehörigen nicht alleine zu lassen, findet in der Hospizbewegung neue Zustimmung und einen neuen Ausdruck.

Unser Fachbereich unterstützt und fördert in diesem Kontext besonders die Hospizseelsorge und alle pastoralen Dienste, die sich in den Hospizinitiativen und in der Sterbebegleitung engagieren.

Wir bieten darüber hinaus allen Berufen im Gesundheitswesen verschiedene Angebote zur Fortbildung in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Hier arbeiten wir mit dem Diözesan-Caritasverband und vielen anderen Trägern kooperativ zusammen.

*Diözesanbeauftragung für Hospiz-/ Palliativseelsorge  
Seelsorge in der SAPV*

*vacat*

*Anfrage und Kontakt: [hospizseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:hospizseelsorge@erzbistum-koeln.de)*

*[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)*

**Cordula Seifert**

*Gemeindereferentin in der Krankenhausseelsorge,  
Dipl. Soz. Pädagogin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0170 943 0034

[cordula.seifert@erzbistum-koeln.de](mailto:cordula.seifert@erzbistum-koeln.de)

## PASTORALE BEGLEITUNG

*an katholischen Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens*

Pastorale Begleitung weiß um die spezifische Situation der Auszubildenden und Lehrenden, die Patienten und Bewohnern oftmals in Grenzsituationen begegnen. Seelsorgende ermöglichen die Reflexion der Lerninhalte auf biographisch-persönlicher Ebene (Erkrankung, Tod, Trauer, Krise) und verknüpfen sie mit der spirituellen Dimension.

Außerdem sind sie ansprechbar in beruflichen Belastungssituationen wie in persönlichen Krisen und Konflikten:

Bei Bedarf eröffnet der Seelsorger / die Seelsorgerin einen Raum für Gespräche, deren Inhalte der Verschwiegenheit unterliegen.

### *Ansprechpartner für Ihre Einrichtung*

Sie suchen für Ihre Auszubildenden, Kolleginnen und Kollegen Unterstützung in diesen herausfordernden beruflichen oder persönlichen Lebensfragen?

Die Diözesanbeauftragten für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln, helfen Ihnen dabei, den Kontakt zur Seelsorge vor Ort zu schaffen.

[www.pflege-schule-seelsorge.de](http://www.pflege-schule-seelsorge.de)

Auf dieser Homepage finden Sie Anregungen und Materialien für die Gestaltung einer christlichen Schulkultur.





*1. Katholischer Krankenhaus-  
verband Deutschlands e.V.*

Karlstraße 40  
79104 Freiburg im Breisgau

*2. Caritas-Akademie  
Köln-Hohenlind*

Werthmannstr. 1a  
50935 Köln

*3. Diakoneninstitut*

Kardinal-Frings-Str. 12  
50668 Köln

*4. Diözesan-Caritasverband  
für das Erzbistum Köln e.V.*

Georgstr. 7  
50676 Köln

*5. Akademie für Ethik  
in der Medizin*

Humboldallee 36  
37073 Göttingen

*6. Gesundheits-, Kranken- bzw.  
Kinderkrankenpflegeschulen,  
Fachseminare für Altenpflege:*

**St. Elisabeth Akademie GmbH**  
Ausbildungszentrum für Berufe  
im Gesundheitswesen:

- **Standort Düsseldorf**  
Schloßstr. 85  
40477 Düsseldorf
- **Standort Neuss**  
Hammfelddamm 7  
41460 Neuss

**Kath. Bildungsstätte für  
Berufe im Gesundheitswesen  
Louise von Marillac-Schule**  
Simon-Meister-Str. 46-50  
50733 Köln

**Caritas Bildungszentrum  
für Pflege Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Karl-Borromäus-Schule  
für Gesundheitsberufe gGmbH**

Wittelsbachring 9  
53115 Bonn

**Akademie für Pflegeberufe  
der Sozialbetriebe – Köln**

Boltensternstr. 16  
50735 Köln

**Kath. Bildungszentrum Haan**

Robert-Koch-Str. 14  
42781 Haan

*7. Weiterbildungsstätten*

**Caritas-Akademie**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln-Hohenlind

**Dr. Mildred Scheel Akademie  
für Forschung und Bildung**

Kerpener Str. 62  
50924 Köln

*8. Innerbetriebliche  
Fortbildung*

**Caritasverband für den  
Rhein-Kreis-Neuss e.V.**

Montanusstr. 40  
41515 Grevenbroich

**Stiftung der Cellitinnen e.V.**

Karthäuserhof 45  
50678 Köln

**Kplus Gruppe**

Schwanenstr. 132  
42697 Solingen

**St. Elisabeth-Krankenhaus**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Stiftung der Cellitinnen  
zur Hl. Maria**

Graseggerstr. 105  
50737 Köln



*9. Ethikberatung,  
Ethik-Komitee, Ethische  
Fallbesprechung*

*Implementierung und  
Begleitung*

**Eduardus-Krankenhaus**

Custodisstr. 19-21  
50679 Köln

**St. Elisabeth-Krankenhaus**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Kplus Gruppe**

Schwanenstr. 132  
42697 Solingen

**Stiftung der Cellitinnen**

Kartäuserhof 45  
50678 Köln

**Krankenhaus Porz am Rhein**

Urbacher Weg 19  
51149 Köln

**Marien-Krankenhaus**

**Bergisch Gladbach**  
Dr.-Robert-Koch-Str. 18  
51465 Bergisch Gladbach

**Universitätskliniken der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf**

Moorenstr. 5  
40225 Düsseldorf

*10. Seminare für Medizinstu-  
denten im Praktischen Jahr*

**Augusta Krankenhaus Rath**

Amalienstr. 9  
40472 Düsseldorf

**Marien Hospital**

Rochusstr. 2  
40479 Düsseldorf

**Städt. Kliniken Neuss  
Lukaskrankenhaus GmbH**

Preußenstr. 84  
41464 Neuss

*11. Medizinethischer Beirat*

**Fachbereich Seelsorge im  
Sozial- & Gesundheitswesen  
im Erzbistum Köln**

Marzellenstr. 32  
50668 Köln

*Die Kooperation bezieht sich auf die Übernahme und  
Durchführung von berufsethischen Maßnahmen durch  
Beauftragte des Erzbistums Köln im Jahr 2023.*

## BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIE- SEELSORGE



**Dr. Philipp Wittmann**

*Leiter des Fachbereiches (komm.)*

Telefon 0221 1642 1386

[philipp.wittmann@erzbistum-koeln.de](mailto:philipp.wittmann@erzbistum-koeln.de)

[behindertenseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:behindertenseelsorge@erzbistum-koeln.de)



**Andreas Lüke, Dipl. Theol.**

*Diözesanreferent für Geistig- und*

*Körperbehindertenseelsorge,*

*Blinden- und Sehbehindertenseelsorge*

Telefon 0221 1642 1771

[andreas.gesing@erzbistum-koeln.de](mailto:andreas.gesing@erzbistum-koeln.de)



**Dr. Pauline Mantell, Dipl. Gesundheitsökonomin**

*Diözesanreferentin für die Psychiatrieseelsorge*

Telefon 0221 1642 1772

[pauline.mantell@erzbistum-koeln.de](mailto:pauline.mantell@erzbistum-koeln.de)



**Manfred Huck**

*Sekretariat*

Telefon 0221 1642 1775

Telefax 0221 1642 7101

[manfred.huck@erzbistum-koeln.de](mailto:manfred.huck@erzbistum-koeln.de)

**Nicole Sittel**

*Sekretariat*

Telefon 0221 1642 1773

Telefax 0221 1642 7101

[nicole.sittel@erzbistum-koeln.de](mailto:nicole.sittel@erzbistum-koeln.de)

**Hörbehindertenseelsorge**

*(siehe Diözesanzentrum St. Georg für*

*Menschen mit Hörbehinderung auf S. 72)*

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320

[info@st-georg-koeln.de](mailto:info@st-georg-koeln.de)



## BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIESEESORGE

Menschen mit Behinderung leben mitten unter uns in einer Gesellschaft, die nicht selbstverständlich auf die Bedürfnisse Behinderter eingeht und häufig Barrieren schafft, die es Menschen mit Behinderung schwermachen, am kirchlichen Leben teilzunehmen.

Um Teilhabe erfahren zu können, brauchen Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung Orte der Begegnung und Entwicklung, sowie die Erfahrung, dass sie gemeinsam mit allen Glaubenden eine Gemeinschaft bilden. Eine qualifizierte Begleitung auf diesem Weg durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge ist dabei unabdingbar.

Darüber hinaus begleiten Pastorale Dienste in der regionalen Behindertenseelsorge Menschen mit und ohne Behinderung vor Ort, damit diese „unbehindert Leben und Glauben“ teilen können.

*Folgenden Aufgaben stellen sich die Mitarbeitenden im Fachbereich:*

- Beratung von Gemeinden und Gruppierungen bei behinderungsbedingten Fragestellungen
- Beratung und seelsorgliche Begleitung von Einrichtungen der Behindertenhilfe und deren Mitarbeiter/innen
- Beratung, Begleitung und Fachaufsicht der Pastoralen Dienste im Feld der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- Aus- und Weiterbildung beauftragter Pastoraler Dienste in den Feldern der Behindertenseelsorge
- Aus- und Weiterbildung von Begleitern in der Behindertenseelsorge in Zusammenarbeit mit der Altenheimseelsorge, der Hospizseelsorge und dem Diözesan Caritasverband Köln
- Diözesane Angebote, Einzelfallhilfe und seelsorgliche Begleitung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, sofern diese nicht von den jeweiligen regionalen Stellen vor Ort geleistet werden kann.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie im Internet unter:

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)



## STADTDEKANAT DÜSSELDORF / KREISDEKANAT RHEIN-KREIS NEUSS

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

LVR-Klinikum Düsseldorf  
Bergische Landstr. 2  
40629 Düsseldorf

**GR Hiltrud Höschler**  
Telefon 0211 922 2911  
hiltrud.hoeschler@lvr.de

St. Alexius-Krankenhaus  
St. Josef-Krankenhaus  
Nordkanalallee 99  
41464 Neuss

**Pfr. Franz-Josef Haas**  
Telefon 02131 5292 4600  
fj.haas@ak-neuss.de

**Sr. Daisy Panikulam**  
Telefon 02131 5292 4610  
sr.daisy@ak-neuss.de

Netzwerk „Alte Apotheke“  
Kölner Str. 30  
41539 Dormagen

**GR Gundula Dinter**  
Telefon 0171 270 1123  
gundula.dinter@erzbistum-koeln.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

Netzwerk Oberstraße  
Oberstr. 97  
41460 Neuss

**Pfr. Franz-Josef Haas**  
Telefon 02131 5292 400

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



## STADTDEKANAT KÖLN

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

LVR-Kliniken Köln  
Wilhelm-Griesinger-Str. 23  
51109 Köln

**GR Birgitta Daniels-Nieswand**  
Telefon 0221 3766 327  
birgitta.daniels-nieswand@erzbistum-koeln.de

**Pfr. Wolfgang Pütz**  
Telefon 0221 8993 214  
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

LVR-Klinik Köln  
Forensische Psychiatrie  
Porzer Ringstr. 25  
51149 Köln

**Pfr. Wolfgang Pütz**  
Telefon 0221 29196 204  
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

Alexianer Krankenhaus  
Kölner Str. 64  
51149 Köln

**Pfr. Wolfgang Pütz**  
Telefon 02203 3691 10644  
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

**GR Judith Bacher**  
Telefon 02203 3691 10644  
judith.bacher@erzbistum-koeln.de

Seelsorge und Begegnung  
Baudriplatz 17  
50733 Köln

**Pfr. Wolfgang Pütz**  
**GR Birgitta Daniels-Nieswand**  
**GR Judith Bacher**  
seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

Seelsorge und Begegnung  
Baudriplatz 17  
50733 Köln

**Pfr. Wolfgang Pütz**  
wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

---

*Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

Diözesanzentrum St. Georg  
Integrative Gemeinde für  
Menschen mit und ohne  
Hörbehinderung  
Georgplatz 17  
50676 Köln

**Pfr. Dr. Hermann-Josef Reuther**  
**Dr. Juliane Mergenbaum**  
Telefon 0221 8888 130  
info@st-georg-koeln.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



## STADTDEKANAT BONN / KREISDEKANATE ALTENKIRCHEN, RHEIN-ERFT KREIS, EUSKIRCHEN, RHEIN-SIEG-KREIS LRH. UND RRH.

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

LVR-Kliniken Bonn  
Kaiser-Karl-Ring 20  
53111 Bonn

**Pfr. Dirk Baumhof**  
Telefon 0228 551 2142  
dirk.baumhof@erzbistum-koeln.de

**GR Norbert Koch**  
Telefon 0228 551 2399  
norbert.koch@erzbistum-koeln.de

Psychiatrische Klinik  
Marienborn  
Luxemburger Str. 1  
53909 Zülpich

**GR Dorothea Grimm**  
Telefon 02252 53100  
dorothea.grimm@marienborn-zuelpich.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

Wilhelmstr. 74  
53721 Siegburg

**GR Norbert Koch**  
norbert.koch@erzbistum-koeln.de

---

*Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

Franziskaner-Platz 1  
53879 Euskirchen

**GR Judith Effing**  
Telefon 02251 775 279  
behindertenseelsorge@katholisch-bonn.de

Hörbehindertenseelsorge  
Münster-Carré  
Gangolfstr. 14  
53111 Bonn

**GR Judith Effing**  
Telefon 02251 775 279  
behindertenseelsorge@katholisch-bonn.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



## STADTDEKANATE LEVERKUSEN, REMSCHEID, SOLINGEN, WUPPERTAL, KREISDEKANATE METTMANN, OBERBERGISCHER KREIS, RHEI- NISCH-BERGISCHER KREIS

---

*Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung*

Büro Wuppertal  
Laurentiusstr. 7  
42103 Wuppertal

**PR Susanne Tillmann**  
Telefon 02191 12 1230  
susanne.tillmann@erzbistum-koeln.de

LVR-Klinik Langenfeld  
Kölner Str. 82  
40764 Langenfeld

**PR Klaus Walter**  
Telefon 02173 1021 082  
klaus.walter@erzbistum-koeln.de

Evangelische Stiftung  
Tannenhof  
Remscheider Str. 76  
42899 Remscheid

**PR Susanne Tillmann**  
Telefon 02191 12 1230  
susanne.tillmann@erzbistum-koeln.de

---

*Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung*

St. Konrad  
Hatzfelder Str. 265  
42281 Wuppertal

**GR Katinka Giller**  
Telefon 0151 5393 5983  
katinka.giller@erzbistum-koeln.de

---

*Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung*

Hörbehindertenseelsorge  
Laurentiusstr. 7  
42103 Wuppertal

**GR Katinka Giller**  
Telefon 0151 5393 5983  
katinka.giller@erzbistum-koeln.de

---

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch den Fachbereich Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.





# DIÖZESANZENTRUM FÜR HÖRBEHINDERTE

In unserer Gesellschaft ist Hörbehinderung durch Altersertaubung, Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit weit verbreitet, aber weitestgehend unsichtbar. Im Einzugsbereich des Erzbistums Köln leben über 1000 Gehörlose und eine weit höhere Zahl an Menschen mit anderen Formen der Hörbehinderung. Sie alle brauchen Kommunikations- und Begegnungsräume, um nicht ins gesellschaftliche Abseits zu geraten.

Die Behindertenseelsorge bietet diesen Raum für Seelsorge, Begegnung und Begleitung im Diözesanzentrum für Menschen mit Hörbehinderung an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier werden Katechese, Bildungsarbeit und religiöse Begleitung angeboten sowie Beratung in Lebensfragen und Vermittlung von kompetenter Hilfe in Krisensituationen.

Herzstück der Hörbehindertenpastoral am Diözesanzentrum ist das gemeinsame integrative Gemeindeleben der Hörbehinderten mit der hörenden Stadtgemeinde an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier geschieht Integration in den liturgischen Feiern des Kirchenjahres, in der Sakramentenkatechese für Erstkommunion und Firmung wie auch bei Besinnungstagen, Wallfahrten und bei Veranstaltungen zum „Forum Christliches Leben“. Speziell für Menschen mit Hörbehinderung werden Tauf- und Ehevorbereitung angeboten sowie der Besuch von Kranken und die Begleitung der Sterbenden und Hinterbliebenen im Trauerfall.

Die Räume des Diözesanzentrums St. Georg sind regelmäßiger Treffpunkt verschiedener Gehörlosen- und Schwerhörigengruppen und von Selbsthilfeorganisationen Hörbehinderter.

Hier treffen sich gehörlose Menschen aller Altersgruppen, gehörlose ehrenamtliche Mitarbeitende wie gehörlose Lektoren und Gebärdenchor, gehörlose Menschen mit Flüchtlingshintergrund ...

Das Diözesanzentrum St. Georg koordiniert und unterstützt die regionale Hörbehindertenpastoral im Erzbistum Köln.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie unter:

[www.georg-koeln.de](http://www.georg-koeln.de)



**Dr. Hermann-Josef Reuther**

*Pfarrer, Psychoanalytiker GPP, Heilpraktiker für Psychotherapie, Diözesanbeauftragter für die Hörbehindertenseelsorge*

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320



**Dr. Juliane Mergenbaum**

*Hörbehindertenpädagogin, Geschäftsführerin am Diözesanzentrum St. Georg für Menschen mit Hörbehinderung, Persönliche Referentin des Diözesanbeauftragten der Hörbehindertenseelsorge*

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320



**Eva-Theresia Klemmer**

*Sekretariat/Sachbearbeitung*

*Hörbehindertenseelsorge*

*Diözesanzentrum und Pfarramt St. Georg*

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320

[info@st-georg-koeln.de](mailto:info@st-georg-koeln.de)

[www.georg-koeln.de](http://www.georg-koeln.de)

## POLIZEI-, FEUERWEHR- UND NOTFALLSEELSORGE



**Norbert Schmitz, PR**

*Fachbereichsleiter*

*Dipl.-Theol., Supervisor (DGSv),*

*Systemischer Berater (SG)*

Fachberater Psychotraumatologie

Telefon 0221 1642 1535

[norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de](mailto:norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de)

Der Fachbereich ist Servicestelle für alle pastoralen Dienste in den Feldern der Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge. Er veranstaltet Diözesankonferenzen, Studientage und Fortbildungen in den verschiedenen Feldern.

Gleichzeitig vertritt der Fachbereich die Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge auf der Bistums-, Landes- und Bundesebene.

Die Notfallseelsorge ist konkret in den einzelnen Stadt- und Kreisdekanaten organisiert mit jeweils einem Koordinator (s. Koordination Notfallseelsorge). In der Regel leitet dieser Koordinator in enger Kooperation mit der evangelischen Kirche das jeweilige Notfallseelsorgesystem im entsprechenden Kreis bzw. der Stadt. Die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt ausschließlich über die jeweiligen Leitstellen der örtlichen Feuerwehr.

Die Polizeiseelsorge orientiert sich an den Polizeipräsidien (PP) und Kreispolizeibehörden (KPB) der Polizei im Erzbistum (s. Polizeiseelsorgende im Erzbistum Köln). Die Polizeiseelsorgenden gestalten Kirche in der Polizei und helfen, die berufsspezifischen Erfahrungen von Not und Leid im Dienst der Polizei zu bewältigen. Dazu gehören u. a. die Mitarbeit in Fortbildung der Polizei, berufsethischer Unterricht, berufsethische Seminare, Einsatzbegleitung und Seelsorgegespräche, besonders nach belastenden Einsätzen.

[www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de](http://www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de)

[www.notfallseelsorge-koeln.de](http://www.notfallseelsorge-koeln.de)



# POLIZEISEELSORGENDE

im Erzbistum Köln



---

PP Bonn  
KPB Rhein-Sieg  
KPB Rhein-Berg  
KPB Oberberg  
KPB Euskirchen

**PR Norbert Schmitz**  
*Diözesanbeauftragter  
für die Polizeiseelsorge*  
Telefon 0221 1642 1535  
norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de

---

PP Düsseldorf  
PP Wuppertal  
KPB Mettmann  
Landeskriminalamt

**PR Michael Brandt**  
michael.brandt@erzbistum-koeln.de

---

PP Köln  
LAFP Brühl  
HSPV NRW

**Pfarrer Dr. Dominik Schultheis**  
dominik.schultheis@erzbistum-koeln.de

---

KPB Rhein-Erft  
KPB Rhein-Kreis Neuss  
Neuss

**GR Babette Schwellenbach**  
babette.schwellenbach@erzbistum-koeln.de

---

*Abkürzungen:*

PP: Polizeipräsidium, KPB: Kreispolizeibehörde, LAFP: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten, HSPV: Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen



# NOTFALL-SEELSORGE KOORDINATOREN

110 Köln	<b>Diakon Gregor Hergarten</b> gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
140 Düsseldorf	vacat
160 Wuppertal	vacat
170 Leverkusen	<b>Diakon Ulf Bettels</b> ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de
180 Bonn	<b>Dr. P. Jürgen Langer CSsR</b> juergen.langer@erzbistum-koeln.de
210 Rhein-Kreis Neuss	<b>Pfr. Gregor Ottersbach</b> gregor.ottersbach@erzbistum-koeln.de
220 Erftkreis	<b>Diakon Gregor Hergarten</b> gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
250 Euskirchen	vacat
260 Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch	<b>Dr. P. Jürgen Langer CSsR</b> juergen.langer@erzbistum-koeln.de
310 Mettmann	<b>PR Detlef Tappen</b> detlef.tappen@erzbistum-koeln.de
320 Solingen	vacat
330 Remscheid	<b>Diakon Burkhard Wittwer</b> Burkhard.wittwer@erzbistum-koeln.de
340 Rhein. Berg. Kreis	<b>Diakon Ulf Bettels</b> ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de
350 Oberberg. Kreis	vacat
360 Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch	<b>Dr. P. Jürgen Langer CSsR</b> juergen.langer@erzbistum-koeln.de
380 Altenkirchen	vacat

# DIE SEELSORGE IM JUSTIZVOLLZUG STELLT SICH VOR



**Karl Schwellenbach, GR**

*Diözesanbeauftragter*

*für die Seelsorge*

*an den Justizvollzugsanstalten*

Telefon 0170 9411 803

karl.schwellenbach@erzbistum-koeln.de

Im Gefängnis ist Kirche präsent. Alle Aufgaben der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten sind Vollzug kirchlicher Praxis. Seelsorge in den Gefängnissen ist Teil der Seelsorge der Gesamtkirche. „Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Mt 25,36) Dieses Wort Jesu bringt den Auftrag von Gefängnisseelsorge unüberbietbar zum Ausdruck.

In der Krisensituation der Inhaftierung werden die Infragestellung des eigenen Lebens und der eigenen Glaubensüberzeugungen besonders spürbar. Insofern sind die Seelsorger/innen durch die Konfrontation mit den existenziellen Lebens- und Glaubensproblemen gefangener Menschen in besonderer Weise herausgefordert.

Auf der Grundlage dieser Prämissen formulieren wir Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln folgende Aufgaben und Ziele:

- Vermittlung und Erleben religiöser Grunderfahrung
- Vermittlung und Praxis christlichen Glaubens
- Vermittlung und Gewährleistung kirchlicher Diakonie

Wir tun dies konkret, indem wir u.a.:

- Vertrauliche Einzelgespräche führen mit jedem Gefangenen und jedem Bediensteten, der dies wünscht
- Längerfristige Beratungs- und Begleitungsprozesse durchführen
- Begrenzte materielle Hilfen anbieten (Alltagsdiakonie)



*„Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“  
(Mt 25,36)*

- An Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen Gottesdienste feiern und die Sakramente spenden
- Reflexions- und Meditationsangebote machen
- Ehrenamtliche Betreuer/innen vermitteln
- Im Justizvollzug mitarbeiten
- Angehörige besuchen und beraten und ggf. Sonderbesuche durchführen

Wir lassen uns dabei in unserem Dienst vor allem von zwei Prinzipien leiten:

- 1.) Wir schließen keinen Menschen aus.
- 2.) Wir wollen in erster Linie für die Schwächsten da sein.

Wir sehen bei all dem unsere Verpflichtung - mit der ganzen Kraft unserer Persönlichkeit als Seelsorger/in sowie mit dem Gewicht der „Institution Kirche“ – die Menschen im Gefängnis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen, die sowohl von der „Institution Justiz“ als auch von Inhaftierten ausgehen können.

Seelsorge im Gefängnis verlangt von den Seelsorger/innen ein besonderes Maß an Authentizität. Um ihren in jeder Hinsicht anspruchsvollen Dienst gerecht werden zu können, müssen die Gefängnisseelsorger/innen stabile Persönlichkeiten sein und im hohen Maße die Fähigkeit zur Kommunikation mit Gefangenen und Bediensteten verfügen. Die Fähigkeit zu Nähe und Distanz; die Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung; gelebte Spiritualität und ökumenische Offenheit und nicht zuletzt die grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den „im Vollzug Tätigen“ (§154/1 StVollzG) sind zwingend erforderlich.

Die Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln stehen gerne für Gespräche über Gefängnisseelsorge und Justizvollzug zur Verfügung. Darüber hinaus sorgen Sie, bei berechtigtem Interesse, für die Möglichkeit, ein Praktikum im Gefängnis zu machen.



## SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

---

Justizvollzugsanstalt  
Düsseldorf  
Oberhausenerstr. 30  
40472 Ratingen

**Theo Bögemann**, *Diplom-Theologe,  
Beauftragter in der Seelsorge*  
Telefon 0211 93882 672  
**Pfarrer Mykola Pavlyk**  
Telefon 0211 93882 677

---

Justizvollzugsanstalt  
Euskirchen  
Kölner Str. 250  
53881 Euskirchen

**PR Andrea Titt**  
Telefon 02251 7008 315

---

Justizvollzugsanstalt  
Köln-Ossendorf  
Rochusstr. 350  
50827 Köln

**Dekan Stefan Ehrlich**, Tel. 0221 5973 232  
**PR Dorothee Wortelkamp-M'Baye**  
Telefon 0221 5973 212  
**PR Winfried Kelkel**, Tel. 0221 5973 290  
**Maria Gondolf**, Tel. 0221 5973 142  
*Diplom-Theologin, Beauftragte in der Seelsorge*

---

Justizvollzugsanstalt  
Remscheid-Lüttringhausen  
Masurenstr. 28  
42899 Remscheid

**PR Martin Böller**  
Telefon 02191 595 320

---

Zweiganstalt (Offener  
Vollzug) Masurenstr. 27

**Pfarrer Matthias Fobbe**  
Telefon 02191 595 133

---

Jugendarrestanstalt  
Remscheid-Lüttringhausen  
Masurenstr. 35  
42899 Remscheid

**GR Karl Schwellenbach** (*Ansprechpartner*)  
Telefon 0202 49636 373  
**PR Martin Böller**  
Telefon 02191 595 320

---

Justizvollzugsanstalt  
Rheinbach  
Aachener Str. 47  
53359 Rheinbach

**Pfarrer Stefan Schwarz**  
Telefon 02226 86 118  
**vacat**  
Telefon 02226 86 192

---

Justizvollzugsanstalt  
Siegburg  
Luisenstr. 90  
53721 Siegburg

**GR Patrick Bauer**  
Telefon 02241 307 2980  
**PR Willi Oberheiden**  
Telefon 02241 307 1980

---

Justizvollzugsanstalt  
Wuppertal-Ronsdorf  
Am Schmalenhof 6  
42369 Wuppertal

**GR Karl Schwellenbach**  
Telefon 0202 4963 6373

---

Justizvollzugsanstalt  
Wuppertal-Vohwinkel  
Simonshöfchen 26  
42327 Wuppertal

**Dr. Beate Josten-Sell**  
Telefon 0202 9732 362  
*Diplom-Theologin, Beauftragte in der Seelsorge*

---





## WOHNUNGSLOSENSELSORGE

Zum 1. Juni 2023 wurde im Erzbischöflichen Generalvikariat das Handlungsfeld der Wohnungslosenseelsorge eingegliedert in den Bereich „Diakonische Pastoral“. Damit ist der Auftrag verbunden, dieses Arbeitsfeld weiter zu entwickeln.

In allen Stadt- und Kreisdekanaten sind katholische Einrichtungen der Wohnungslosen- und Gefährdetenhilfe, häufig in Trägerschaft der Caritas, präsent. Aufgrund des christlichen Ethos der Beteiligten werden nicht nur Hilfen geboten, die sich auf die basalen existentiellen Bedarfe beziehen, sondern es erfolgen auch seelsorgliche Zuwendung und Zuspruch. In diesem Sinne gilt es, zukünftig noch stärker explizit Perspektiven des Glaubens in die Wohnungslosenhilfe einzubringen und diözesanweit die Wohnungslosenseelsorge zu stärken.

Wohnungslosenseelsorge bedeutet, unaufdringlich präsent zu sein und als Hörende/r seelischen Nöten Raum zu geben. Erfahrungen von Ausgrenzung und Ablehnung können thematisiert werden, um im Horizont des Glaubens und mit Blick auf den gekreuzigten Christus die Erfahrung von Trost und Hoffnung zu ermöglichen. Die Botschaft lautet: „Du bist von Gott geliebt, so wie Du bist, und Du musst nichts leisten. Du darfst einfach ‚da sein‘.“

In den Städten unseres Bistums wie in kleineren Kommunen gibt es bereits zahlreiche Personen bzw. Initiativen oder die Orden, die sich seelsorglich wohnungslosen Frauen und Männern zuwenden. Diese Personen wollen wir in ihrem Engagement stärken, vernetzen und weiter qualifizieren. Dafür gilt es Strukturen zu schaffen und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im Pastoralen Dienst, der katholischen Wohlfahrtsverbände sowie ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer der Wohnungslosenseelsorge und -hilfe.

**Termine und Themen:** vorläufig auf Anfrage und nach Bedarf  
06.06.2024 „Obdach-los und Würde-los?“ (siehe Seite 20)

**Ort:** regional und auf Diözesanebene

**Anfrage und Kontakt:** Dr. Philipp Wittmann



*Caritas-Akademie Köln-Hohenlind*

Werthmannstr. 1a

50935 Köln

Telefon 0221 46 860 0, Telefax: 0221 46 860 100

info@caritas-akademie-koeln.de

*Erzbischöfliches Generalvikariat Köln*

Marzellenstr. 32

50668 Köln

Fachbereich Personalentwicklung

Telefon 0221 1642 1427, Telefax: 0221 1642 1428

personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Stabsstelle Supervision & Beratung

Telefon 0221 1642 3144, Telefax: 0221 1642 3147

pastorale-begleitung@erzbistum-koeln.de

Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen

Telefon 0221 1642 1549, Telefax: 0221 1642 1556

krankenhausseelsorge@erzbistum.koeln.de

*Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Georgstr. 7

50676 Köln

Telefon 0221 2010 0

presse@caritasnet.de

*Deutscher Caritasverband / Gesundheitshilfe in Zusammenarbeit mit der Konferenz Katholische Krankenhauseelsorge in Deutschland und KKVD*

Karlstr. 40

79104 Freiburg

Telefon 0761 200 381, Telefax: 0761 200 609

info@caritas.de

*Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung*

Kerpener Str. 62

50924 Köln

Telefon 0221 9440 490, Telefax: 0221 9440 4944

msa@krebshilfe.de



## ANMELDUNG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren (Anmeldefrist = Abmeldefrist), berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag.

Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

Für Pastorale Dienste gelten gesonderte Stornobedingungen, die unter [https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum\\_als\\_arbeitgeber/pastorale\\_dienste/personalentwicklung/agbs/](https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum_als_arbeitgeber/pastorale_dienste/personalentwicklung/agbs/) zu finden sind.

## ANMELDUNG FÜR PASTORALE DIENSTE IM ERZBISTUM KÖLN

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen des Fachbereich Personalentwicklung. Der Beitrag für Tagesveranstaltungen ohne Ü liegt bei 10,00 EUR, mit Ü bei 12,50 EUR. Eine Zweitagesveranstaltung mit Ü kostet dann 22,50 EUR.

Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind. Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind.

Grundlage für die Teilnahme Pastoraler Dienste des EBK: KAVO § 6a, Anlage 25 sowie die Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154) Stand: 2023



# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

*Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG*

## **Verantwortlicher:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
Tel.: +49 221 1642-0, E-Mail: [info@erzbistum-koeln.de](mailto:info@erzbistum-koeln.de)

## **Betrieblicher Datenschutz:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
E-Mail: [betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de](mailto:betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de)

## **Datenkategorien:**

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören aus berechtigtem Interesse insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Sie dienen ausschließlich der Durchführung der Weiterbildung. Freiwillig geben Sie Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum, Ihren Titel, Ihren Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten an. Ihre personenbezogenen Daten werden direkt von Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

## **Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.



### **Weitergabe an Dritte:**

Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen: Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

### **Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:**

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

### **Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:**

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

### **Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:**

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

### **Newsletter:**

Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach



Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung für den Versand von Newslettern keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

## **Ihre Rechte:**

Unter den oben angegebenen Kontaktdaten können Sie folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (gemäß § 17 KDG),
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gemäß § 18 KDG),
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (gemäß § 19 KDG),
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen (gemäß § 20 KDG),
- Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG).

## **Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ), Herrn Steffen Pau,  
Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund  
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: [info@kdsz.de](mailto:info@kdsz.de),  
[www.katholisches-datenschutzzentrum.de](http://www.katholisches-datenschutzzentrum.de)

## **Widerspruchsrecht:**

Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Erzbistum Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Um Ihr vorstehendes Recht zum Widerruf gemäß § 23 KDG geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de).



*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.84-86 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.

*Datum, Unterschrift*



*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S. 84-86 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.

\_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift





*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Fachbereich Seelsorge im Sozial- & Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.84-86 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.

*Datum, Unterschrift*



30.–31.01.	EFB, Einführung	6
20.02.	Ethikseminar „Anti-Diskriminierung ...“	7
21.02.	Berührende Sterbebegleitung	8
26.2.–1.3.	Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett	9
05.03.	Ethikseminar „Grundtypen eth. Argumentierens“	10
05.03.	7. Diözesanforum Altenheimseelsorge	11
18.03.	Studententag Polizeiseelsorge	12
19.03.	Ethikseminar „Reform des Betreuungsrechtes...“	13
20.03.	Verbatimarbeit (19.06./13.11.)	14
16.04.	Diözesantrag Krankenhausseelsorge	15
24.04.	Ethikseminar „Freier Wille...“	16
01.–05.05.	Meer und Mehr	17
22.05.	Ethikseminar „Advance Care Planning...“	18
04.06.	EFB, Coaching	19
06.06.	Obdach-los und Würde-los?	20
11.–12.06.	Arbeitskreis Ethik / Studienwerkstatt	21
07.09.	Kommunionhelfer/innen	22
10.09.	EFB, Coaching	23
24.09.	Ethikseminar „Wohl Tun – Nicht Schaden“	24
08.–09.10.	EFB, Aufbau-seminar	25
25.10.	Seelsorge und Klang / Studententag	26
05.11.	Ethikseminar „Ethik – Feigenblatt ...“	27
26.11.	EFB, Coaching	28
06.12.	Arbeitskreis Ethik	29
06.12.	Ambulante Ethikberatung / Moderatorenkreis	30
	Ehrenamtliche in der Seelsorge im Krankenhaus	31
	AK Ehrenamt in der Krankenhausseelsorge	32
	AK GR/PR in der Krankenhausseelsorge	33



## BEREICH DIAKONISCHE PASTORAL



**Dr. Philipp Wittmann**

*Bereichsleiter*

Telefon 0221 1642 1386

Telefax 0221 1642 1376



**Msgr. Rainer Hintzen**

*Dipl. Theol., Supervisor/Coach (DGSv)*

*Fachbereichsleiter Seelsorge im*

*Sozial- & Gesundheitswesen*

Telefon 0221 1642 1552



**Petra Beckers**

*Sekretariat*

Telefon 0221 1642 1549

Telefax 0221 1642 1556

[petra.beckers@erzbistum-koeln.de](mailto:petra.beckers@erzbistum-koeln.de)



**Manfred Huck**

*Sekretariat*

Telefon 0221 1642 1775

Telefax 0221 1642 7101

[manfred.huck@erzbistum-koeln.de](mailto:manfred.huck@erzbistum-koeln.de)

**Nicole Sittel**

*Sekretariat*

Telefon 0221 1642 1773

Telefax 0221 1642 7101

[nicole.sittel@erzbistum-koeln.de](mailto:nicole.sittel@erzbistum-koeln.de)

[krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)

[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)

*Druck:*

*DieDruckBeratung, Bonn*

*Gedruckt auf 100% Recycling-Papier*

*Grafikdesign:*

*Petra Kretzschmar, Köln*

*[www.grafikbild.com](http://www.grafikbild.com)*



**Bitte beachten Sie auch unsere Angebote unter:**

[www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de](http://www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de)

[www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de)

[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)

[www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de)

[www.nofallseelsorge-koeln.de](http://www.nofallseelsorge-koeln.de)

[www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de](http://www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de)

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)

Erzbistum Köln, Generalvikariat  
Bereich Diakonische Pastoral

Marzellenstr. 32, 50668 Köln  
Postanschrift: Erzbistum Köln, 50606 Köln

0221 1642 1552/1549  
[krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de)  
[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)